

200 Jahre
NV-Versicherungen



GESCHÄFTSBERICHT 2020

über das 202. Geschäftsjahr

all up Stee!

INHALT

Teil 1

5 An unsere Mitglieder

6 Schreiben vom Vorstand

8 Schreiben von Arend Arends

10 Schreiben von Holger Keck und Henning Bernau

Teil 2

13 Lagebericht

14 Allgemeines

15 Geschäftsverlauf

21 Geschäftsentwicklung einzelner Versicherungszweige

27 Chancenbericht

28 Risikobericht

30 Prognosebericht

Teil 3

35 Jahresabschluss

36 Bilanz zum 31. Dezember 2020

38 Gewinn- und Verlustrechnung

40 Anhang

50 Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

55 Bericht des Aufsichtsrates

Teil 4

57 Weitere Informationen

59 Mehrjahresüberblick

60 Zahlen auf einen Blick

62 Das Jahr 2020 in Bildern

64 Nachhaltigkeit für die NV

Teil 5

69 Bericht zur NV-Hagel

70 Organe

71 Lagebericht für das Geschäftsjahr 2020

76 Jahresabschluss 2020



TEIL 1: AN UNSERE MITGLIEDER

-
- 6 Schreiben vom Vorstand
 - 8 Schreiben von Arend Arends
 - 10 Schreiben von Holger Keck und Henning Bernau

LIEBE MITGLIEDER, SEHR GEEHRTE GESCHÄFTSPARTNER, SEHR GEEHRTE DAMEN UND HERREN,

das vergangene Jahr hat uns vieles abverlangt. Das bestimmende Thema war die Corona-Pandemie, die sich zu Beginn unseres 202. Geschäftsjahres auch zunehmend in Deutschland verbreitete. Zum damaligen Zeitpunkt ahnte noch keiner, was da auf uns zukommen wird, als Mitte März der erste bundesweite Lockdown verhängt wurde. Neben den vielen Einschränkungen im Privaten hat sich seitdem auch der berufliche Alltag wesentlich verändert. Abstand halten, Hygienekonzepte einhalten, Mund-Nasen-Schutz tragen und Kollegen*innen im Homeoffice sind auch Monate später noch allgegenwärtig.

Wir blicken zwar auf schwierige Umstände für das Jahr 2020 zurück, aber anders als in vielen anderen Branchen, hat sich die Corona-Krise auf unser Versicherungsgeschäft kaum ausgewirkt. Dennoch war das zurückliegende Jahr für uns alle, insbesondere für unsere Mitarbeiter und Geschäftspartner, ein sehr forderndes Jahr, das von stetigen Veränderungen geprägt war.

Dass wir dieses Geschäftsjahr dennoch mit eines der besten Ergebnisse in unserer Geschichte abgeschlossen haben, ist umso erfreulicher und macht uns stolz. Dies haben wir in erster Linie unseren Mitarbeitern und Geschäftspartnern zu verdanken. Für Ihren unermüdlichen Einsatz in dieser schwierigen Zeit möchten wir uns an dieser Stelle bedanken.

Auch wenn persönliche Begegnungen wie auf Messen oder bei gemeinsamen Veranstaltungen fehlen, hatte das zurückliegende Geschäftsjahr einiges zu bieten: Neben der erneuten Auszeichnung zum Makler-Champion, haben wir auch im Bereich Nachhaltigkeit nachgelegt. So haben wir gemeinsam mit bessergrün mittlerweile mehr als 45.000 Bäume gepflanzt. Außerdem legte unsere Produktschmiede 2020 den Grundstein, um im neuen Geschäftsjahr mit 15 neuen Produkten in der Haftpflichtsparte an den Markt gehen zu können.

Als Verein auf Gegenseitigkeit sind wir seit mehr als 200 Jahren auf die Treue unserer Mitglieder angewiesen. Wir freuen uns sehr, dass auch die weltweite Corona-Krise daran nichts geändert hat und wir weiterhin gemeinsam für die NV-Versicherungen eintreten.

Auch diese Verbundenheit ist ein Grund für das erfolgreiche Geschäftsjahr, das wir Ihnen auf den nächsten Seiten präsentieren möchten.



Arend Arends



Holger Keck



TSCHÜSS!

Fast 36 Jahre ist es nun her, als ich bei den NV-Versicherungen angefangen bin. Dabei ist das Versicherungsgeschäft eigentlich nie mein beruflicher Wunsch gewesen. Nach meinem Studium der Rechtswissenschaften hatte ich meine damalige Zukunft in der Juristerei gesehen. Doch es sollte alles anders kommen, als die NV 1985 einen Volljuristen suchte und ich schließlich den Weg nach Neuharlingersiel fand.

Bereits in meiner Anfangszeit, als ich in der Betriebs- und Schadenabteilung tätig war, hatte der Vertrieb für mich immer einen hohen Stellenwert. So übernahm ich, zusätzlich zu meinen bisherigen Aufgaben, 1995 die Vertriebsleitung für den Regionalmarkt. Drei Jahre später wagten wir den nächsten Schritt und positionierten uns am bundesweiten Markt. Mit Innovationen in allen Bereichen, vor allem aber durch die Investitionen in eine moderne und zukunftsweisende Verwaltungssoftware, wurden hierfür die Weichen gestellt.

So entwickelten wir uns zu Beginn der Jahrtausendwende schnell zu einem der dynamischsten Sachversicherer im gesamten Bundesgebiet. Sind es 2000 noch 5,7 Millionen Euro gewesen, hatten sich die Beiträge bereits fünf Jahre später verdoppelt. Bis heute setzt sich das Wachstum kontinuierlich fort. So verzeichnen wir in diesem Geschäftsjahr Beiträge in Höhe von 42 Millionen Euro. Mit dem Erfolg ist aber auch die Zahl der Mitarbeiter gewachsen und die beiden Altgebäude im Johann-Remmers-Weg hatten ihre Grenzen erreicht. So wurde 2009 der wegweisende Entschluss gefasst, mit einem Neubau den Grundstein für weitere Erfolge zu legen. Die Investition von etwa neun Millionen Euro ist bis heute die größte Einzelinvestition und damit auch einer der wichtigsten Meilensteine in der mehr als 200-jährigen Unternehmensgeschichte.

Nach meiner Berufung in den Vorstand 2008 und der Ernennung zum Vorstandsvorsitzenden 2013, wurde 2014 auch der Grundstein für den Neubau gelegt, ehe 18 Monate später der Umzug an die Ostfriesenstraße folgte. Mir persönlich ist es immer eine Freude gewesen, in diesem modernen Gebäude arbeiten zu dürfen und während der Mittagspause mit dem Fernglas einen Blick auf die Nordsee werfen zu können, sofern das Wetter mitspielte.

Ich bin stolz darauf, dass uns der Spagat gelungen ist, ein moderner Versicherer zu werden, dabei aber unsere Tradition und Werte nicht zu verlieren. Bodenständigkeit, Verlässlichkeit und Persönlichkeit zeichnen uns aus und der Mensch steht im Mittelpunkt. Dies ist aber nur mit einem Team von hochmotivierten Mitarbeitern möglich. Diesen tollen Menschen gilt mein besonderer Dank.

Nach 13 Jahren im Vorstand, davon acht Jahre als Vorstandsvorsitzender, und insgesamt 36 Jahren im Unternehmen ist am 30. Juli 2021 der Zeitpunkt gekommen, um das Steuerrad weiterzugeben. Deshalb möchte ich mich an dieser Stelle bei allen für das langjährige Vertrauen und die gute Zusammenarbeit bedanken. Für die weitere Zukunft wünsche ich der NV-Mannschaft nur das Beste!



Arend Arends





MOIN LEEV LÜ!

Bodenständig, verlässlich und persönlich – dafür stehen die NV-Versicherungen und das seit mehr als 200 Jahren. Nach meiner Berufung in den Vorstand 2012 freue ich mich zum 1. August 2021 den Vorsitz im NV-Vorstand zu übernehmen. Gleichzeitig danke ich den Aufsichtsräten für das Vertrauen und auch meinem ausscheidenden Vorgänger Arend Arends für die langjährige, partnerschaftliche und erfolgreiche Zusammenarbeit.

In den vergangenen Jahren ist es uns gelungen, sich am bundesweiten Markt weiter zu etablieren. Wir sind ein kleiner, aber mittlerweile viel beachteter Versicherer, der immer wieder mit innovativen Ansätzen überrascht – egal, ob bei den Produkten, im Service oder in den Prozessen. Dieser Erfolg beruht auf behutsame Veränderungen und stetiger Weiterentwicklung, wobei für uns der Mensch (Mitarbeiter, Mitglieder und Geschäftspartner) immer im Mittelpunkt steht. Ich bin überzeugt davon, dass wir den erfolgreichen Weg, unter der Beibehaltung unserer Werte, auch in Zukunft aufrecht erhalten werden.

Holger Keck

MOIN LEEV LÜ!

Seit Septemer 2013 bin ich bei den NV-Versicherungen als Jurist in unterschiedlichen Abteilungen tätig und blicke bereits jetzt auf eine tolle und zugleich lehrreiche Zeit zurück. Dabei habe ich die NV als den etwas anderen Versicherer kennengelernt – der bodenständig ist, für Persönlichkeit steht und sich auch intensiv mit dem Thema Nachhaltigkeit beschäftigt. Dinge, die auch mir sehr am Herzen liegen.

Diese Tugenden und Themen werden auch in Zukunft den Weg unseres Handelns prägen. Ich freue mich und bin dankbar dafür, dass ich ab dem 1. August 2021 als Vorstandsmitglied gemeinsam mit unseren motivierten Mitarbeitern und verlässlichen Partnern dazu beitragen darf, dass die NV auch in den kommenden Jahren weiter wächst und somit zahlreiche Arbeitsplätze in der Region sichert. Ich bin überzeugt davon, dass wir gemeinsam die Erfolgsgeschichte der NV-Versicherungen weiter schreiben werden. Dabei werden unsere Mitglieder immer im Fokus stehen. Das ist seit mehr als 200 Jahren so und daran wird sich auch nichts ändern.

Henning Bernau



TEIL 2: LAGEBERICHT

-
- 14 Allgemeines
 - 15 Geschäftsverlauf
 - 21 Geschäftsentwicklung einzelner Versicherungszweige
 - 27 Chancenbericht
 - 28 Risikobericht
 - 30 Prognosebericht

ALLGEMEINES

Die NV-Versicherungen sind ein Versicherungsverein auf Gegenseitigkeit, gegründet im Jahre 1818 in Neuharlingersiel. Unabhängig und eigenständig berichten wir über das 202. Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2020.

Im Versicherungsverein auf Gegenseitigkeit ist jeder Versicherte zugleich auch Vereinsmitglied. Damit kann jedes Mitglied über die Mitgliedervertretung die Vereinspolitik beeinflussen und mitgestalten. Das gemeinsame Ziel ist die gegenseitige Absicherung und nicht die Gewinnmaximierung.

Die NV tritt im Markt als kleiner Versicherer mit den typisch norddeutschen Tugenden – klar, direkt, ehrlich und verlässlich – auf. Diese Eigenschaften zeichnen auch unsere Produkte aus, die immer wieder in unterschiedlichen Vergleichen erstklassig abschneiden. Durch eine intensive Marketing- und Öffentlichkeitsarbeit steigern wir unseren Bekanntheitsgrad ständig.

Im Berichtsjahr 2020 konnte die NV ein Wachstum über dem Marktdurchschnitt von 2,05 Mio. EUR (Vorjahr 2,88 Mio. EUR) erzielen. Auch die zunehmende Zahl unserer Mitglieder und Verträge sind ebenfalls seit mehreren Jahren auf einem konstant hohen Niveau.

Folgende Versicherungszweige und -arten wurden im 202. Geschäftsjahr betrieben:

- Feuerversicherung
- Verbundene Hausratversicherung
- Verbundene Wohngebäudeversicherung
- Allgemeine Unfallversicherung
- Allgemeine Haftpflichtversicherung
- Sturmversicherung
- Einbruchdiebstahlversicherung
- Elementarversicherung
- Krankenzusatzversicherung
- Leitungswasserversicherung
- Kaskoversicherung
- Glasversicherung
- Haushaltsgeräteversicherung
- Weidetierdiebstahlversicherung
- Photovoltaikversicherung

Bevor wir zum Geschäftsverlauf der NV kommen, blicken wir auf die allgemeine Entwicklung der (Versicherungs)-Wirtschaft in 2020 zurück. Die deutsche Wirtschaft konnte 2020 nur geringfügig wachsen. Das Bruttoinlandsprodukt verringerte sich um 5,0 Prozent (Vorjahr Anstieg 0,6 Prozent). Vor dem Hintergrund der gesamtwirtschaftlichen Auswirkungen des Pandemiegeschehens stagnierte das Wachstum. Hinzu kamen internationale Handelskonflikte und Unsicherheiten bei Firmen.

Die deutschen Sach- und Unfallversicherer konnten sich 2020 hingegen positiv entwickeln. Um 2,3 Prozent (Vorjahr 3,5 Prozent) stiegen die Beitragseinnahmen auf insgesamt 74,9 Mrd. EUR. Der versicherungstechnische Gewinn wird vom GDV auf 7,4 Mrd. EUR geschätzt (Vorjahr 5,2 Mrd. EUR). Die Schaden-Kosten-Quote verbesserte sich zudem auf 89,0 Prozent (Vorjahr 92,8 Prozent).

GESCHÄFTSVERLAUF

Die NV-Versicherungen konnten im 202. Geschäftsjahr stärker zulegen als der Durchschnitt der deutschen Sachversicherer. Die Beitragseinnahmen stiegen um 5,2 Prozent auf 41,4 Mio. EUR, während unsere Mitgliederzahl um 19.908 auf 338.584 wuchs. Vor Zuführung zur Schwankungsrückstellung kann die NV ein außerordentlich gutes versicherungstechnisches Ergebnis von 3.545.043 EUR (im Vorjahr 2.014.193 EUR) aufweisen. Das zeigt, dass unser Wachstum nachhaltig und auf einem gesunden Fundament erfolgt. Auch unsere Kapitaldecke konnten wir um rund 5,4 Mio. EUR auf nun insgesamt 55,9 Mio. EUR erhöhen.

Der wesentliche Wachstumsträger war in 2020 die Haftpflichtsparte, die ein Plus von 6,8 Prozent bzw. 1,1 Mio. EUR mehr Beitragsaufkommen aufweist. Dabei überzeugte vor allem unsere mehrfach ausgezeichnete Tierhalterhaftpflicht für Hunde- und Pferdehalter. Auch die Sparten Hausrat-, verbundene Wohngebäude- und Feuer-Versicherung haben in zufriedenstellendem Maß zu unserem Wachstum beigetragen.

Weiterhin konnten wir die Beschwerdequote sehr gering halten und qualifizierte Vertragspartner dazu gewinnen. Das sind Zeichen unserer hohen Servicequalität sowie unserer innovativen Produktpolitik.

Auch unsere Leistungsfähigkeit als verlässlicher Versicherer konnten wir im Geschäftsjahr 2020 unter Beweis stellen. Es wurden uns 14.196 neue Schäden gemeldet. Der Schadenaufwand betrug insgesamt 20,9 Mio. EUR.

Wir setzen weiter auf mehrere Vertriebswege. In unserem „Stammgebiet“ Ostfriesland sind unsere Geschäftsstellen für unsere Mitglieder da. Bundesweit bieten wir mit unserer Webseite und dem Kunden-Service-Center einen Direktvertrieb an. Wir freuen uns auch über viele partnerschaftliche Beziehungen mit den befreundeten Versicherungsvereinen auf Gegenseitigkeit. Von großer Bedeutung bleiben für uns vor allem die geschäftlichen Beziehungen zu den freien Vermittlern. Das stetige Vertrauen im Vermittlermarkt in uns als hervorragenden Dienstleister und zuverlässigen Partner wird anhand der wiederholten Auszeichnung als „Makler-Champion“ deutlich, die jährlich von der renommierten Fachzeitschrift „Versicherungsmagazin“ in Zusammenarbeit mit einem Marktforschungsinstitut vergeben wird.

Die Hauptwachstumsträger im Geschäftsjahr 2020 waren:

1. Allgemeine Haftpflicht-Versicherung mit 6,8 Prozent, dies war ein Zugang von 1.050.738,- EUR
2. Verbundene Hausrat-Versicherung mit 5,5 Prozent, dies war ein Zugang von 356.852,- EUR
3. Verbundene Wohngebäude-Versicherung mit 8,7 Prozent, dies war ein Zugang von 284.967,- EUR
4. Feuer-Versicherung mit 5,0 Prozent und einem Wachstum von 128.202,- EUR

Solvency II

Die Umsetzung der gesetzlichen Anforderungen von Solvency II bzw. der neuen Gesetze im Versicherungsaufsichtsgesetz (VAG) kostet uns viel Zeit und Geld.

Wir haben die Hoffnung, dass im Zuge des aktuellen Review zu Solvency II das Thema Proportionalität besser umgesetzt wird. Die gelebte Umsetzung des Themas durch die BaFin ist nicht optimal.

Ergebnis

Das Beitragswachstum ist im Geschäftsjahr 2020 um 2,05 Mio. EUR gestiegen. Die Schadenquote lag bei 51 Prozent (Vorjahr 60 Prozent).

Aufgrund der geringeren Schadenquote erfolgte eine Zuführung zur Schwankungsrückstellung. Das versicherungstechnische Ergebnis für eigene Rechnung erhöhte sich deutlich auf 2.885.395 EUR (Vorjahr 2.070.865 EUR). Nach Abzug des Steueraufwandes konnten den Gewinnrücklagen 1.168.888,24 EUR zugeführt werden.

Mitglieder / Verträge

Die Mitgliederzahl stieg um 19.908 (Vorjahr 21.680) auf jetzt 338.584 Mitglieder. Dies ist ein Zuwachs von 6,3 Prozent.

Auch die Zahl der Verträge erhöhte sich um 24.199 (Vorjahr 24.190) auf jetzt 423.030 Verträge. Dies bedeutet einen Zuwachs von 6,1 Prozent.

Sowohl die wachsende Zahl unserer Mitglieder als auch die der Verträge zeigt, dass wir unseren Bekanntheitsgrad weiter steigern und die Mitglieder mit unserer Dienstleistung sehr zufrieden sind.

Schadenverlauf

Mit dem Schadenverlauf im Geschäftsjahr 2020 sind wir sehr zufrieden. Die Gesamtschadenquote sank von 60,2 Prozent auf 50,6 Prozent.

In 2020 wurden uns insgesamt 14.196 Schäden gemeldet (Vorjahr 14.057). Mit 7.962 Schäden (56,1 Prozent) war wiederum die Haftpflichtsparte dominierend. Die Anzahl der Hausratschäden sank von 2.531 Stück im Geschäftsjahr 2019 auf 2.327 Stück in 2020 und macht einen Anteil von 16,4 Prozent aller Schäden aus. Mit 1.126 Schäden (Anteil 7,9 Prozent) in der Wohngebäudesparte gab es aufgrund des Orkans Sabine im Februar 2020 eine Steigerung um 297 Stück. Der Anteil der Unfallschäden verringerte sich in 2020 auf 9 Prozent aller Schäden.

Über alle Sparten wurden in 2020 elf Großschäden gemeldet. Als Großschäden werten wir alle Schäden mit einem Schadenaufwand > 100.000 EUR.

Davon entfielen auf die Unfallsparte vier Stück, auf die Hausratsparte zwei Stück und zur Haftpflichtsparte wurde uns ein Großschaden gemeldet. Sowohl zur Wohngebäudesparte als auch zur landwirtschaftlichen Feuer-Gebäudeversicherung wurden uns jeweils zwei Großschäden aufgrund Feuer gemeldet.

Für die vier Großschäden in der Unfallsparte haben wir insgesamt 935.000 Euro zurückgestellt. Dies bedeutet eine deutliche Reduzierung zum Vorjahr (7 Großschäden mit 1,2 Mio. EUR). Die Schadenquote in der Unfallsparte reduzierte sich ebenfalls deutlich von 76,2 Prozent auf 49,2 Prozent.

Dennoch wurde die Reservierung in der Unfallversicherung wiederum mit großer Vorsicht vorgenommen, da die Heilungsverläufe der Verletzungen nicht absehbar sind. Der sich konkret verwirklichende Aufwand für die Unfallschäden wird sich erst in den Folgejahren ergeben.

Neben der geringeren Anzahl der Großschäden wurden uns in 2020 auch 139 Schäden weniger gemeldet.

Während sich die Schadenquote der Haftpflichtversicherung nur leicht auf 58,9 Prozent (Vorjahr 60,4 Prozent) verringerte, konnten wir in der Hausratsparte eine nochmals deutlich bessere Schadenquote verzeichnen. Für das Geschäftsjahr 2020 belief sich diese auf 30,7 Prozent (Vorjahr 42,3 Prozent).

Diese Situation spiegelt den allgemeinen Markttrend wider. Zudem scheint sich die Pandemielage zusätzlich positiv auf die Schadenentwicklung ausgewirkt zu haben.

Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb

Durch den weiter gestiegenen Geschäftsumfang im Berichtsjahr 2020 haben sich die Betriebs- und Verwaltungskosten entsprechend erhöht. Sie stiegen um 1.027.036 EUR (Vorjahr 615.244 EUR) auf jetzt 14.355.628 EUR. Das bedeutet einen Anstieg um 7,7 Prozent. Die Brutto-Kostenquote erhöhte sich auf 34,3 Prozent (Vorjahr 33,3 Prozent).

Die Kosten abzüglich des Anteils des Rückversicherers, also unsere Nettokosten, erhöhten sich dementsprechend. Sie stiegen um 8,0 Prozent auf 7,42 Mio. EUR.

Versicherungstechnisches Ergebnis

Aufgrund der deutlich reduzierten Brutto-Schadenquote erhöhte sich das versicherungstechnische Ergebnis im 202. Geschäftsjahr um 814.530 EUR auf 2.885.395 EUR. Der Schwankungsrückstellung wurden 659.648 EUR zugeführt.

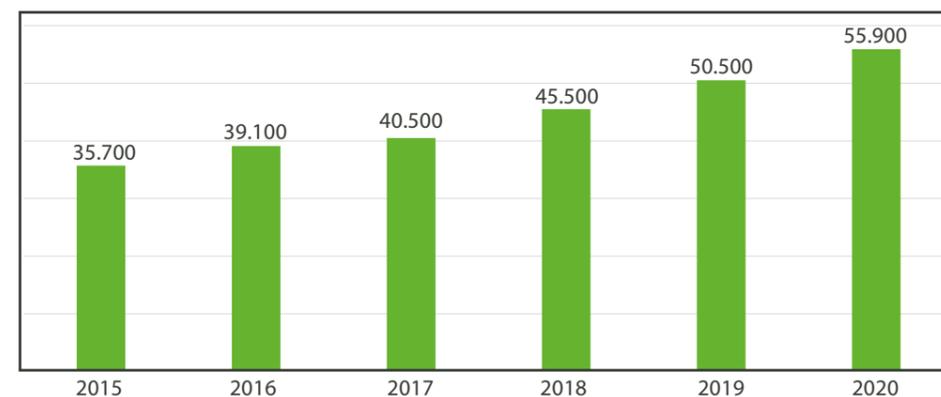
Die Provisionen und Gewinnbeteiligungen gegenüber unseren Rückversicherern haben sich um 479.272 EUR auf insgesamt 6.940.619 EUR erhöht. Die Schaden-/Kostenquote beträgt 84,9 Prozent (Vorjahr 93,5 Prozent) und netto, nach Beteiligung des Rückversicherers, 83,2 Prozent (Vorjahr 88,9 Prozent).

GESAMT IN EUR	2019	2020
Verdiente Beiträge brutto	39.309.966,-	41.355.497,-
Aufwendungen für Versicherungsfälle brutto	23.662.951,-	20.915.237,-
Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb brutto	13.328.592,-	14.355.628,-
Versicherungstechnisches Ergebnis f.e.R.	2.070.865,-	2.885.395,-
Gesamtschadenquote brutto	60,2 %	50,6 %
Schadenquote f.e.R.	59,6 %	52,9 %

Kapitalanlagen

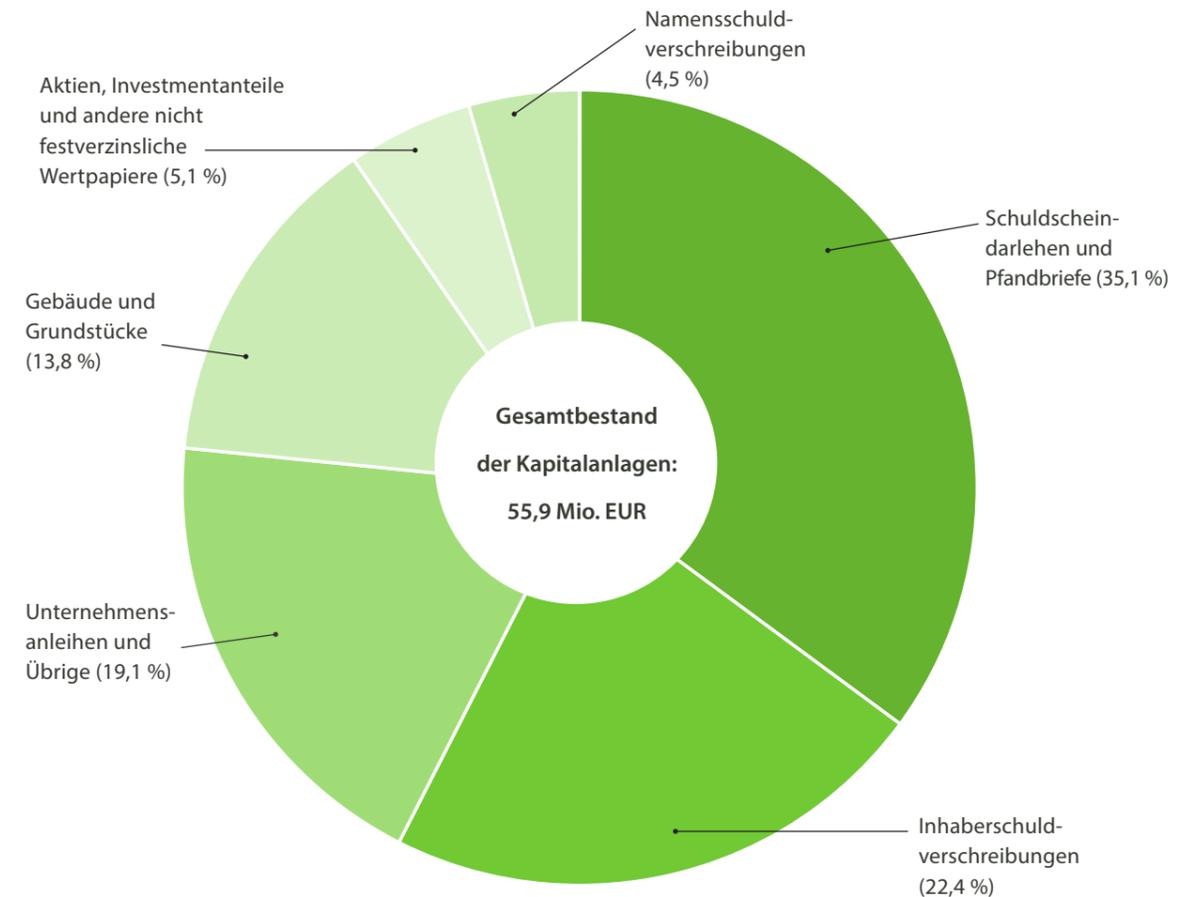
Unsere Kapitalanlagen haben sich im Berichtsjahr um 5,41 Mio. EUR (Vorjahr 5,07 Mio. EUR) erhöht auf jetzt 55,95 Mio. EUR (Vorjahr 50,54 Mio. EUR).

Kapitalanlagen in TEUR von 2015 bis 2020 (gerundet)



Die Kapitalerträge haben sich aufgrund des weiterhin niedrigen Zinsniveaus auf 731.781 EUR vermindert. Die Durchschnittsverzinsung beträgt jetzt 1,4 Prozent (Vorjahr 1,6 Prozent). Die Aufwendungen erhöhten sich auf 568.843 EUR (Vorjahr 439.448 EUR).

Zusammensetzung unserer Kapitalanlagen



Jahresergebnis

Für das laufende Geschäftsjahr konnte ein Gewinn in Höhe von 1.168.888,24 EUR ausgewiesen werden.

Nach dem Beschluss des Vorstandes und des Aufsichtsrates wird der Jahresgewinn der Verlustrücklage (750.000,- EUR) und der freien Rücklage (418.888,24 EUR) zugeführt.

Unsere Garantiemittel (Verlustrücklage, freie Rücklage und Schwankungsrückstellung) erhöhen sich auf insgesamt 16,72 Mio. EUR, dies sind 70,0 Prozent unseres Selbstbehaltsbeitrages (Vorjahr 65,7 Prozent).



GESCHÄFTSENTWICKLUNG DER EINZELNEN VERSICHERUNGSZWEIGE

Allgemeine Haftpflicht

In der Versicherungssparte der Allgemeinen Haftpflicht erreichten wir durch unsere sehr guten Haftpflichtprodukte ein überdurchschnittliches Wachstum von 6,8 Prozent. Dies bedeutet ein Beitragswachstum von 1,05 Mio. EUR (Vorjahr 1,87 Mio. EUR). Die Haftpflichtsparte ist die umsatzstärkste Versicherungssparte und mit 40,0 Prozent an unserem Beitragsvolumen beteiligt. Auch die Vertragsstückzahlen haben sich stark erhöht um 18.399 auf jetzt 242.745 Verträge (Vorjahr 224.346). Im laufenden Geschäftsjahr wurden 7.680 neue Geschäftsjahresschäden gemeldet, deutlich weniger als im Vorjahr (8.206). Die Schadenquote brutto verminderte sich leicht auf 59,0 Prozent (Vorjahr 60,4 Prozent).

GESAMT IN EUR	2019	2020
Verdiente Beiträge brutto	15.498.840,-	16.549.578,-
Aufwendungen für Versicherungsfälle brutto	9.366.217,-	9.755.574,-
Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb brutto	5.854.982,-	6.382.391,-
Versicherungstechnisches Ergebnis f.e.R.	- 314.362,-	- 124.520,-
Gesamtschadenquote brutto	60,4 %	59,0 %
Schadenquote f.e.R.	68,3 %	66,0 %

Verbundene Hausrat

In unserer Hausratversicherung konnten wir im Geschäftsjahr 2020 das Beitragsvolumen um 356.852,- EUR (Vorjahr 208.520,- EUR) auf 6.803.791,- EUR erhöhen. Dies entspricht einem Zugang von 5,5 Prozent (Vorjahr 3,3 Prozent). Die Zahl der Versicherungsverträge stieg auf insgesamt 74.915 (Vorjahr 71.412) bzw. um 4,9 Prozent.

Mit dem Schadenverlauf sind wir sehr zufrieden. Die Anzahl der Geschäftsjahresschäden verringerte sich auf 2.261 (Vorjahr 2.469) und die Schadenquote auf 30,7 Prozent (Vorjahr 42,6 Prozent). Das versicherungstechnische Ergebnis erhöhte sich auf 2.064.494,- EUR (Vorjahr 1.241.017,- EUR). Damit ist die Hausratsparte der größte Ertragsbringer.

GESAMT IN EUR	2019	2020
Verdiente Beiträge brutto	6.446.939,-	6.803.791,-
Aufwendungen für Versicherungsfälle brutto	2.746.352,-	2.090.677,-
Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb brutto	2.308.939,-	2.529.262,-
Versicherungstechnisches Ergebnis f.e.R.	1.241.017,-	2.064.494,-
Gesamtschadenquote brutto	42,6 %	30,7 %
Schadenquote f.e.R.	43,1 %	30,5 %

Verbundene Wohngebäude

Die Beitragseinnahmen unserer Wohngebäudeversicherung erreichten im laufenden Geschäftsjahr fast 3,6 Mio. EUR. Das bedeutet einen Zugang in Höhe von 284.967 EUR. Die Bruttoschadenquote erhöhte sich auf 68,8 Prozent, auch die Anzahl der neu gemeldeten Geschäftsjahresschäden erhöhte sich. Im Vorjahr wurden 817 Schäden gemeldet, im laufenden Berichtsjahr 1.099.

Nach Beteiligung des Rückversicherers weist das versicherungstechnische Netto-Ergebnis einen Fehlbetrag von 227.962 EUR aus, dabei mussten der Schwankungsrückstellung 168.285 EUR zugeführt werden.

GESAMT IN EUR	2019	2020
Verdiente Beiträge brutto	3.290.792,-	3.575.759,-
Aufwendungen für Versicherungsfälle brutto	2.060.363,-	2.459.697,-
Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb brutto	860.225,-	950.074,-
Versicherungstechnisches Ergebnis f.e.R.	- 65.264,-	- 227.962,-
Gesamtschadenquote brutto	62,6 %	68,8 %
Schadenquote f.e.R.	72,6 %	85,5 %

Feuer-Gesamt

Die Beitragseinnahmen im Geschäftsjahr 2020 erhöhten sich um 128.202 EUR. Dies ist ein Zugang von 5,0 Prozent auf jetzt 2.671.628 EUR. Die Anzahl der Versicherungsverträge hat sich auf 6.247 erhöht (Vorjahr 6.218).

Die überwiegenden Beitragseinnahmen stammen aus unserem traditionellen landwirtschaftlichen Feuergeschäft mit insgesamt 2.407.998 EUR. Die Gesamtschadenquote im Feuerbereich ist deutlich gefallen auf 33,0 Prozent. Im Vorjahr betrug die Schadenquote noch 52,2 Prozent. Deshalb hat sich auch unsere Schaden-Kosten-Quote in dieser Sparte auf 60,4 Prozent (Vorjahr 79,3 Prozent) brutto vermindert.

Nach Zuführung zur Schwankungsrückstellung in Höhe von 145.075 EUR konnte ein versicherungstechnischer Gewinn von 222.071 EUR ausgewiesen werden (Vorjahr 183.780 EUR).

GESAMT IN EUR	2019	2020
Verdiente Beiträge brutto	2.543.426,-	2.671.628,-
Aufwendungen für Versicherungsfälle brutto	1.328.290,-	882.674,-
Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb brutto	689.038,-	731.248,-
Versicherungstechnisches Ergebnis f.e.R.	183.780,-	222.071,-
Gesamtschadenquote brutto	52,2 %	33,0 %
Schadenquote f.e.R.	32,1 %	28,1 %

Feuer-Landwirtschaft

Die Beitragseinnahmen konnten wir um 106.227,- EUR (Vorjahr 127.871 EUR) auf 2.407.998 EUR erhöhen. Die Schadenquote liegt mit 34,2 Prozent (Vorjahr 57,0 Prozent) deutlich unter Vorjahres-Niveau. Trotz der Zuführung zur Schwankungsrückstellung stieg der versicherungstechnische Gewinn auf 151.919 EUR (Vorjahr 142.016 EUR).

Feuer-Sonstige

Das Beitragsvolumen ist in dieser Sparte (Versicherungen von Gewerbebetrieben) leicht auf 263.630 EUR gestiegen. Das versicherungstechnische Ergebnis beträgt 70.152 EUR (Vorjahr 41.764 EUR) bei einer geringen Schadenquote.

Allgemeine Unfall

Das Gesamtergebnis vor Schwankungsrückstellung hat sich aufgrund der verminderten Schadenquote verbessert. Durch die vorsichtige Reservebildung in den Vorjahren konnten wieder höhere Abwicklungsergebnisse erreicht werden. Der harte Wettbewerb sowie die Vertriebsaktivitäten vieler Mitbewerber führten unter anderem zum negativen Wachstum. Mit unverändert 9,6 Mio. EUR ist die Unfallsparte mit 23,3 Prozent am gesamten Beitragsvolumen beteiligt.

Die Anzahl der neu gemeldeten Geschäftsjahresschäden ist mit 1.169 Stück deutlich unter das Vorjahresniveau gefallen (Vorjahr 1.416). Aufgrund der höheren Abwicklungsgewinne aus Vorjahresschäden und der reduzierten Reservebeträge für Geschäftsjahresschäden sank die Brutto-Schadenquote auf 49,2 Prozent (Vorjahr 76,2 Prozent). Daher mussten der Schwankungsrückstellung 439.617 EUR zugeführt werden. Aufgrund der vorsichtigen Reservepolitik erwarten wir aus den Schadenreserven des Geschäftsjahres Abwicklungsgewinne.

GESAMT IN EUR	2019	2020
Verdiente Beiträge brutto	9.592.763,-	9.613.615,-
Aufwendungen für Versicherungsfälle brutto	7.308.226,-	4.730.064,-
Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb brutto	2.909.064,-	2.998.495,-
Versicherungstechnisches Ergebnis f.e.R.	766.035,-	677.322,-
Gesamtschadenquote brutto	76,1 %	49,2 %
Schadenquote f.e.R.	73,2 %	53,3 %

Krankenzusatzversicherung

Durch Bestandsübertragungen konnten in dieser neuen Sparte weitere Zuwächse erzielt werden. Bei einer Schadenquote von 63,1 Prozent wurde ein versicherungstechnischer Verlust in Höhe von 24.042 EUR ausgewiesen. Dabei wurden für eventuelle Spätschäden Reserven gebildet.

GESAMT IN EUR	2019	2020
Verdiente Beiträge brutto	506.379,-	618.044,-
Aufwendungen für Versicherungsfälle brutto	247.668,-	389.977,-
Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb brutto	253.231,-	252.109,-
Versicherungstechnisches Ergebnis f.e.R.	5.479,-	- 24.042,-
Gesamtschadenquote brutto	48,9 %	63,1 %
Schadenquote f.e.R.	48,9 %	63,1 %

Sonstige Sparten

Bei unseren sonstigen Versicherungssparten Leitungswasser, Einbruchdiebstahl, Sturm, Glas, Haushaltsgeräte (EGG), Photovoltaik, Kasko und Weidetierdiebstahl haben sich keine besonderen Veränderungen bei dem Beitragswachstum und bei dem Schadenverlauf ergeben.

Insgesamt konnte ein positives versicherungstechnisches Ergebnis für eigene Rechnung (netto) in Höhe von 298.033 EUR (Vorjahr 254.180 EUR) erreicht werden. Für unsere Sparten Glas, Haushaltsgeräte (EGG), Kasko, Krankenzusatzversicherung und Weidetierdiebstahl besteht keine Rückversicherung.

Garantiemittel und Schwankungsrückstellung

GESAMT IN EUR	Stand 31.12.2019	Veränderung	Stand 31.12.2020
Verlustrücklage gem. § 193 VAG	7.500.000,00	+ 750.000,00	8.250.000,00
Andere Gewinnrücklagen	3.472.379,10	+ 418.888,24	3.891.267,34
Schwankungsrückstellung	3.921.223,00	+ 659.648,00	4.580.871,00
Gesamt EUR	14.893.602,10	+ 1.828.536,24	16.722.138,34

Zugehörigkeit zu Verbänden und Vereinen

- Gesamtverband der Deutschen Versicherungswirtschaft e.V. (GDV), Berlin
- Arbeitsgemeinschaft Rückversicherung der Versicherungs-Vereine a.G. e.V., Schortens
- Verband der Versicherungsvereine a.G. e.V., Kiel
- Arbeitsgemeinschaft der Versicherungsvereine a.G. e.V., Köln
- Pensions-Sicherungs-Verein VVaG, Köln
- Bundesverband deutscher Versicherungskaufleute (BVK), Köln
- Versicherungsombudsmann e.V., Berlin
- Industrie- und Handelskammer zu Ostfriesland und Papenburg (IHK), Emden
- Verein für Berufsbildung der Versicherungswirtschaft Ostfriesland/Papenburg e.V. (VBV)
- Arbeitgeberverband der Versicherungsunternehmen in Deutschland (AGV), München
- Wirtschaftsförderkreis Harlingerland e. V.
- Wachstumsregion Ems-Achse e.V., Papenburg

Sonstige Angaben

Die NV betreibt in Personalunion den Innen- und Außendienst mit der rechtlich selbständigen „Hagel-Versicherungs-Gesellschaft zu Neuharlingersiel“ (NV-Hagel), die ausschließlich Hagelversicherungen und für Mais Sturmversicherungen anbietet. Das Geschäftsgebiet der NV-Hagel umfasst satzungsgemäß das Land Niedersachsen mit den angrenzenden Bundesländern.

Schadenverhütung

Für die Schadenverhütung (Feuerschutzsteuer) wurden im Berichtsjahr 521.507 EUR (Vorjahr 491.700 EUR) aufgewendet.

Verbundene Unternehmen

Die NV-Versicherungsvermittlung GmbH, Neuharlingersiel, vermittelt in den von der NV nicht selbst betriebenen Versicherungszweigen und -arten Versicherungsverträge im Bereich der Kraftfahrt-, Lebens-, Renten-, Kranken- und Rechtsschutz-Versicherung sowie Bausparverträge an Kooperationspartner.

2019 haben wir als Mitgeschafter die bessergrün GmbH gegründet und sind daran beteiligt. Die bessergrün GmbH ist ein Marktplatz für nachhaltige Versicherungen und andere Dienstleistungen.

Wir erklären, dass aus dem Geschäftsbericht nicht ersichtliche Haftungsverhältnisse einschließlich der Bestellung von Sicherheiten für eigene Verbindlichkeiten nicht bestehen. Unser Versicherungsverein auf Gegenseitigkeit ist unabhängig von anderen Unternehmen und Konzernen.



CHANCENBERICHT

Im Rahmen ihrer Strategie- und Planungsprozesse bewertet die NV globale sowie unternehmensspezifische Chancen. Trends oder Ereignisse, die zu einer positiven Ertragslage führen könnten, werden im Folgenden als Chancen dargestellt.

Chance durch nachhaltigen Konsum

Durch die aktuelle Klimadiskussion sowie den wachsenden, branchenübergreifenden Konsum nachhaltiger Produkte, sehen wir eine große Chance, mit unseren Produkten der Linie „bessergrün“ mehr Menschen zu erreichen. Wir wollen nicht nur kurzfristig die Beitragseinnahmen steigern, sondern uns langfristig nachhaltig aufstellen. Weiterhin wird es wichtiger, die eigenen unternehmerischen Handlungen transparent zu gestalten. Durch ehrliche Produkte, eine klare Vertragsgestaltung sowie eine unbürokratische Schadenbearbeitung sehen wir die Chance, die Bindung zu unseren Mitgliedern weiter zu erhöhen, neue Mitglieder zu gewinnen und das gute Ansehen nachhaltig zu erhalten.

Chance durch unsere Rechtsform

Wir konzentrieren uns zu 100 Prozent auf unsere Mitglieder. Das können wir aufgrund unserer Rechtsform garantieren. Wir müssen keine Renditeforderungen von Kapitalgebern erfüllen, was für uns die Chance ist, unser Bestehen langfristig zu sichern und nachhaltig wirtschaften zu können.

Chance durch fortschreitende Digitalisierung

Wir sehen die Chance, durch Kooperationen mit InsurTech-Partnern Wachstum im Feld der digitalen Versicherungen zu generieren. Aber auch in unserem eigenen Direktgeschäft sehen wir eine große Chance, mit einer zukunftsfähigen Webseite sowie kundenfreundlichen Online-Tarifrechnern weiter zu wachsen. Durch Investitionen in unsere IT wollen wir mit modernster Technik weitgehend alle internen Prozesse digital abwickeln.

Chance durch Unternehmensgröße

Unsere flachen Hierarchien und unsere kleine Unternehmensgröße sind die Grundlage für ein kundennahes und flexibles Arbeiten mit schnellen Entscheidungswegen. Dadurch wollen wir ein persönlicher Versicherer bleiben und sehen dies als Chance, uns von den großen Mitbewerbern abzugrenzen.

RISIKOBERICHT

Die NV ist ein Versicherungsverein auf Gegenseitigkeit (VVaG) und somit ein privates Versicherungsunternehmen auf Basis gemeinschaftlicher Selbsthilfe. Unsere Aufgabe ist die Versicherung unserer Mitglieder nach dem Prinzip der Gegenseitigkeit und der Gleichbehandlung. Anders als bei Aktiengesellschaften (AG) haben wir keine Aktionäre, die eine möglichst hohe Rendite auf ihr Kapital erwarten. Die Mitglieder sind bei einem Versicherungsverein auf Gegenseitigkeit jederzeit gut aufgehoben.

In der Versicherungswirtschaft basiert geschäftlicher Erfolg auf dem rechtzeitigen Erkennen und Ergreifen von Chancen und dem kontrollierten Umgang mit allen Risiken. Deshalb nimmt das Risikomanagement im Hause der NV einen besonderen Stellenwert ein. Dabei beschließt der Vorstand eine Risikostrategie, in der die Risiken der NV und die Risikosteuerungsmaßnahmen beschrieben werden.

Zur Steuerung des Risikomanagementprozesses ist eine Stabstelle Risikomanagement eingerichtet, welche unmittelbar dem Vorstand berichtet. Der Risikomanager informiert die verantwortlichen Entscheidungsträger über den von ihm erstellten Risikobericht. Dabei haben wir den Geschäftsumfang und unsere Unternehmensgröße stets berücksichtigt. Wir verwenden hierbei das GDV-Standardmodell. Unser Risikomanagementsystem wird dabei von Jahr zu Jahr entsprechend der personellen Möglichkeiten schrittweise ausgebaut und weiterentwickelt.

Im Herbst 2020 wurde die interne Revision durchgeführt. Folgende Prüfungsobjekte waren Gegenstand der Prüfung 2020:

- Geschäftsorganisation
- Risikomanagement/-controlling
- IT
- Personal
- Betrieb
- Maßnahmenverfolgung 2019

Hierbei prüft die interne Revision die Angemessenheit und Wirksamkeit unseres internen Kontrollsystems. Das Prüfungsergebnis bescheinigt uns die zufriedenstellende Implementierung der internen Kontrollen, um das Risiko auf ein angemessenes Niveau zu reduzieren.

Versicherungstechnische Risiken

Der Versicherungsbestand der NV ist insgesamt ausgewogen und wird in Bezug auf ungewöhnliche und kumule Risiken ständig überprüft, dies auch in Zusammenhang mit unseren Rückversicherern.

Hierzu gehören vor allem im Wesen des Versicherungsproduktes liegende Schwankungen in Schadenverläufen. Diese werden insbesondere verursacht durch kumulativ auftretende Schadenfälle von Naturkatastrophen (z. B. Sturmschäden) sowie aufgrund von Einzelgroßschäden.

Der Schadenverlauf der NV im Bereich der Schaden-/Unfallversicherung zeigt hier seit Jahren eine gleichbleibend positive Entwicklung. Auftretende gravierende Veränderungen im Schadenverlauf werden im Rahmen der Tarifikalkulation laufend berücksichtigt, sofern erforderlich.

Ein weiteres Risiko liegt in schon eingetretenen, aber noch nicht abschließend regulierten Versicherungsfällen. Diese Schadensfälle sind jedoch durch Rückstellungen im Jahresabschluss bereits berücksichtigt. Hier wird nach dem kaufmännischen Vorsichtsprinzip verfahren, Erfahrungswerte werden herangezogen und neu gewonnene Erkenntnisse fortlaufend berücksichtigt.

Das Prämiennisiko wird bei der NV mittels monatlicher Ergebnisrechnung überwacht. Diese liefert wichtige Hinweise, sodass Risiken frühzeitig erkannt und geeignete Gegenmaßnahmen getroffen werden können.

Kreditrisiko

Das Kreditrisiko umfasst bei der NV die Punkte

- Ausfall des Rückversicherers und
- Ausfall von Finanzprodukten.

In der Rückversicherung wird zur Begrenzung des Ausfallrisikos insbesondere auf ein ausreichendes Rating geachtet. Unsere Rückversicherungsverträge sind bei Gesellschaften mit bester Bonität platziert (Münchener Rückversicherungs-Gesellschaft AG: AA, E+S Rückversicherung AG: AA-).

Aktien werden in geringem Umfang eingesetzt. Derivative Finanzinstrumente werden nicht eingesetzt. Daher ist für die NV das Risiko in diesem Bereich unbedeutend. Beim erstgenannten Punkt sehen wir kein wesentliches Risiko, da wir bei der Auswahl unserer Rückversicherer auf deren Rating achten und somit nur mit solventen Rückversicherern zusammenarbeiten.

Bei den Finanzprodukten verfahren wir in der Regel so, dass Gelder festverzinslich angelegt werden. Dadurch umgehen wir die Kursschwankungen und nutzen ein relativ sicheres Zinsniveau aus. Des Weiteren stellen wir sicher, dass ein Teil des Geldes kurzfristig angelegt wird, um immer über ausreichend liquide Mittel zu verfügen.

Das Rating-Raster reicht dabei von AAA bis A- (S&P's), wobei die Ratingklassen AAA bis A+ mindestens 50 Prozent des Portfoliowerts haben müssen.

Forderungsausfälle gegenüber Versicherungsnehmern sind nach wie vor sehr gering und ohne besondere Bedeutung. Ausfallrisiken gegenüber unseren Rückversicherern sind bisher nicht eingetreten

Marktrisiko

Ein Marktrisiko entsteht durch direkte oder indirekte Schwankungen der Marktpreise von Vermögenswerten, Verbindlichkeiten und Finanzinstrumenten. Marktpreisrisiken umfassen zumindest

- Kursrisiken
- Zinsänderungsrisiken
- Währungsrisiken.

Da wir das Marktrisiko dem Kapitalanlagerisiko zuordnen, wird dieses Risiko im Kapitalanlagerisiko betrachtet.

Operationelles Risiko

Unter dem Begriff „operationelles Risiko“ werden sämtliche betriebliche Risiken verstanden, die durch Unangemessenheit oder Versagen von internen Verfahren und Systemen, Menschen oder in Folge externer Ereignisse eintreten. Diese Definition schließt rechtliche Risiken mit ein.

Operationelle Risiken können unter Umständen zu erheblichen Schadenpotenzialen führen. Es besteht die Gefahr von Verlusten, welche in Folge der Unangemessenheit oder des Versagens von Menschen, externen Ereignissen oder durch rechtliche Risiken entstehen können.

Dieses Risiko reduzieren wir unter anderem durch Vertretungs- und Unterschriftenvollmachten sowie System- und Zugriffsberechtigungen und das sog. „Vier-Augen-Prinzip“. Bei Großschäden über 250.000,- EUR darf kein Vorstandsmitglied alleine eine Zahlung freigeben. Hier tritt das eben erwähnte „Vier-Augen-Prinzip“ ein, sodass sich der Vorstand gegenseitig überwacht.

Die Vertraulichkeit der gespeicherten Daten und Informationen wird durch IT-Systeme gewährleistet, die einen externen Zugriff auf das NV-Netz unterbinden. Hierbei steht uns ein externer Datenschutzbeauftragter beratend zur Seite.

Liquiditätsrisiko

Beim Liquiditätsrisiko handelt es sich um das Risiko, seinen finanziellen Verpflichtungen bei Fälligkeit nicht mehr nachkommen zu können.

Die NV verfügt über eine jährliche Liquiditätsplanung, die durch die operative Tätigkeit im Rechnungswesen sichergestellt ist. Die Bankkonten werden täglich disponiert und abgestimmt. Die Anlageentscheidungen im Kapitalanlagebereich sehen zudem vor, die Gelder in einer ausgewogenen Fälligkeitsstruktur anzulegen. Auch hier erfolgt die Entscheidung aufgrund des „Vier-Augen-Prinzips“. Entscheidungsträger hierfür sind die Vorstände der NV sowie der Abteilungsleiter Rechnungswesen.

Das Immobilienrisiko (Versicherungsschutz) in unserem Unternehmen stellt kein maßgebliches Risiko dar. Durch unsere Richtlinien zur Mischung und Streuung des Anlagevermögens ist festgelegt, dass in unserem Anlagevermögen ein Immobilienanteil von zurzeit 13,77 Prozent vorherrscht. Durch die Zuführung unserer Gewinne zum Eigenkapital und die Abschreibung unserer Gebäude wird sich dieser Anteil zukünftig verringern.

Konzentrationsrisiko

Konzentrationsrisiken entstehen aus einer ungleichmäßigen Verteilung innerhalb eines Finanzportfolios. Um diese zu vermeiden, bestehen im Hause der NV Richtlinien zur Mischung und Streuung von Konzentrationsrisiken.

Strategisches Risiko

Unter die strategischen Risiken fallen das Abwerben von Mitarbeitern sowie das Einführen nicht marktkonformer Produkte.

Dem Abwerben von Mitarbeitern begegnen wir durch ein sehr gutes Betriebsklima, Zusatzleistungen sowie durch ständige Weiterbildung unserer Mitarbeiter im Innen- und Außendienst. Durch die arbeitgeberfinanzierte betriebliche Altersversorgung erfolgt ebenfalls eine Bindung von Mitarbeitern an unser Unternehmen.

Bei der Einführung neuer Produkte erfolgt im Vorfeld eine genaue Untersuchung der Marktverhältnisse. Dadurch wird gewährleistet, dass keine Produkte von uns am Markt platziert werden, die im Vergleich zu den Produkten der Mitbewerber nicht konkurrenzfähig sind. Im gleichen Schritt werden die Produkte auch auf Aktualität überprüft, um keine veralteten Produkte im Markt zu haben.

Reputationsrisiko

Imageverlust, Verschlechterung des Renommees oder gar Rufschädigung sind Bestandteile des Reputationsrisikos. Die Reputation wird auch als guter Name, der gute Ruf oder das Ansehen eines Unternehmens verstanden.

Diesem Risiko begegnen wir nicht nur mit einem gut funktionierenden Beschwerdemanagement, sondern auch durch unser Compliance-Management. In diesem Bereich wurden unter anderem eine entsprechende Leitlinie und Richtlinien verfasst, die den Mitarbeitern zur Orientierung dienen, um keine Reputationschäden auszulösen.

Des Weiteren wird bei der Antrags- und Schadenbearbeitung auf eine schnelle und gründliche Bearbeitung im Hause der NV-Versicherungen Wert gelegt. Schlanke und effiziente Prozesse steigern unser Ansehen bei Kunden und Vertriebspartnern.

Risikosteuerung/Risikoüberwachung

Die Risikosituation des Unternehmens wird regelmäßig in Risikoklausuren analysiert. Unser Ziel ist es, unsere Risikomanagementpraktiken frühzeitig an die zu erwartenden aufsichtsrechtlichen Anforderungen anzupassen. Um den Anforderungen von Solvency II gerecht zu werden, nehmen wir an unterschiedlichen Fortbildungen, Seminaren und Arbeitskreisen teil.

Seit 2016 ist das neue europäische Aufsichtsregime Solvency II in Kraft getreten. Zum Stichtag 31.12.2019 haben wir der Aufsichtsbehörde unsere Kapitalbedeckung gemeldet. Diese lag bei 249 Prozent, was die aufsichtsrechtliche Anforderung deutlich übersteigt. Wir können unseren Verpflichtungen somit jederzeit nachkommen und geben unseren Versicherungsnehmern damit ein beruhigendes Gefühl.

Die vorstehenden Ausführungen beschreiben die vielfältigen potenziellen Risiken, denen wir als Versicherungsunternehmen ausgesetzt sind. Unsere Steuerungsinstrumente und unsere Ablauf- und Aufbauorganisation gewährleisten, dass wir unsere Risiken rechtzeitig erkennen und unsere Chancen nutzen. Insgesamt zeichnen sich gegenwärtig keine Entwicklungen ab, die den Fortbestand unseres Unternehmens kurz- bzw. langfristig gefährden oder einen nachhaltigen Einfluss auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der NV haben könnten. Bestandsgefährdende Risiken sind derzeit ebenfalls nicht erkennbar.

Auswirkung der aktuellen Corona-Pandemie

Da die NV-Versicherungen ein Schaden-/Unfallversicherer ist und ausschließlich Privatkunden sowie kleine Gewerbetreibende zu ihren Kunden zählt, ist eine Auswirkung der aktuellen Corona-Pandemie auf das Risikoprofil nicht erkennbar. Betriebsschließungsversicherungen für Herbergsbetriebe sowie Gaststätten sind im Portfolio nicht enthalten und werden auch zukünftig nicht gezeichnet werden.

Aus allen Abteilungen wurden Kollegen*innen ins Homeoffice entsendet, um eine reibungslose Bearbeitung aller kritischen Prozesse zu gewährleisten und die Mitarbeiter zu schützen. Es ist ein strenges Hygienekonzept erstellt worden, um die Risiken für den Geschäftsbetrieb und die Mitarbeiter auf ein Minimum zu reduzieren.

Eine eigens hierfür installierte Corona-Koordinierungsgruppe (CoKo) überwacht die Einhaltung des Hygienekonzepts, verfolgt aktuelle gesetzliche und politische Entwicklungen und berät den Vorstand über etwaige Änderungen und Maßnahmen.

Zu Beginn der Pandemie war eine kurzzeitige Auswirkung auf das Geschäft spürbar, was sich aber wieder beruhigt hat. Die aktuellen Entwicklungen lassen derzeit keine negativen Trends erkennen. Sowohl das Storno als auch der Schadenverlauf bewegen sich auf Vorjahresniveau.

Eine (negative) Auswirkung auf das Risikoprofil der NV-Versicherungen ist ebenfalls nicht erkennbar. Die Corona-Pandemie hat Einschnitte eines jeden Mitarbeiters, Mitglieds und Maklers zur Folge. Trotzdem sehen wir uns durch die getroffenen Maßnahmen gut gerüstet, diese Herausforderung gut zu überstehen und blicken weiterhin positiv in die Zukunft.

PROGNOSEBERICHT

Entwicklung der wirtschaftlichen Rahmenbedingungen

Die Bundesregierung rechnet für 2021 mit einer Zunahme des Bruttoinlandproduktes von 3,0 Prozent. Die wirtschaftliche Entwicklung wird weiterhin maßgeblich vom Pandemieverlauf und von den Maßnahmen zur Eindämmung beeinflusst. Ziel ist es, die Corona-Krise zu überwinden, wirtschaftliche Erholung zu unterstützen und Strukturen zu stärken. Die Wirtschaftsleistung vor der Krise dürfte erst zur Mitte des Jahres 2022 wieder erreicht werden.

Für die Versicherungswirtschaft rechnet der GDV 2021 mit einer stabilen Entwicklung. Für die Schaden- und Unfallversicherung wird mit einem Beitragsplus von 1,6 Prozent gerechnet. Die Diskussion um den Klimawandel, die Nullzinspolitik der Europäischen Zentralbank sowie die Notwendigkeit einer tiefgreifenden Reform der privaten Altersvorsorge werden laut GDV das Jahr 2021 prägen. Diese Themen sind zudem unter dem Einfluss des nicht absehbaren weiteren Pandemielagegeschehens zu werten.

Beitragseinnahmen

In den vergangenen Jahren konnten die NV-Versicherungen kontinuierliche und nachhaltige Beitragssteigerungen erzielen. Unsere strategische Zielsetzung ist es, unserem unternehmerischen Kurs des nachhaltigen Wachstums treu zu bleiben. Über alle Sparten hinweg erwarten wir ein Beitragsplus von ca. 1,5 Mio. EUR. In den Sparten Hausrat, Wohngebäude sowie Feuer rechnen wir mit einem Beitragswachstum zwischen 2 und 3 Prozent. Im Bereich der Unfallversicherung rechnen wir mit einer neutralen Entwicklung. Für unseren Hauptwachstumsträger, die Haftpflichtversicherung, erwarten wir für 2021 ein Wachstum um die 5 Prozent.

Schadenverlauf

Bei der Planung des Schadenaufwands gehen wir für 2021 von einer Brutto-Schadenquote, im Schnitt der letzten zehn Jahre, von ca. 60 Prozent aus.

Versicherungstechnisches Ergebnis

Unser versicherungstechnisches Bruttoergebnis wird aufgrund des unterstellten Schadenverlaufs etwas schlechter ausfallen als 2020. Aufgrund der weiterhin gut gefüllten Schwankungsrückstellung erwarten wir für 2021 ein gutes Gesamtergebnis.

Kapitalanlagen

Wir halten weiter an unserer konservativen Rücklagen- und Anlagenpolitik fest. Da das Zinsniveau auch für das Jahr 2021 niedrig bleiben wird, rechnen wir mit einem moderaten Rückgang des Kapitalanlageergebnisses.

Neuharlingersiel, den 2. März 2021

Der Vorstand


Arend Arends


Holger Keck



TEIL 3: JAHRESABSCHLUSS

-
- 36 Bilanz zum 31. Dezember 2020
 - 38 Gewinn- und Verlustrechnung
 - 40 Anhang
 - 50 Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers
 - 55 Bericht des Aufsichtsrates

BILANZ ZUM 31. DEZEMBER 2020

AKTIVSEITE	Vorjahr in TEUR	Geschäftsjahr EUR		EUR
A. Immaterielle Vermögensgegenstände				
I. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte u. Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	978			1.223.307,00
B. Kapitalanlagen				
I. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschl. der Bauten auf fremden Grundstücken	7.990		7.704.533,00	
II. Kapitalanlagen in verbundene Unternehmen und Beteiligungen, Anteile an verbundenen Unternehmen	71		70.564,59	
III. Sonstige Kapitalanlagen				
1. Aktien, Investmentanteile und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere	968	2.848.615,19		
2. Inhaberschuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere	19.460	22.479.573,00		
3. Hypotheken-, Grundschuld- und Rentenschuldforderungen	765	675.000,00		
4. Sonstige Ausleihungen				
a) Namensschuldverschreibungen	1.500	2.500.000,00		
b) Schuldscheinford. u. Darlehen	19.711	19.609.140,62		
5. Einlagen bei Kreditinstituten	0	0,00		
6. Andere Kapitalanlagen	76	61.380,00	48.173.708,81	
	50.541			55.948.806,40
C. Forderungen				
I. Forderungen aus dem selbst abgeschlossenen Versicherungsgeschäft an:				
1. Versicherungsnehmer	864	968.230,97		
2. Versicherungsvermittler	201	111.570,39	1.079.801,36	
II. Abrechnungsforderungen aus dem Rückversicherungsgeschäft	15		390.968,84	
III. Sonstige Forderungen	24		29.608,59	
	1.104			1.500.378,79
D. Sonstige Vermögensgegenstände				
I. Sachanlagen und Vorräte	877		748.743,00	
II. Laufende Guthaben bei Kreditinstituten, Schecks und Kassenbestand	2.321		1.829.798,85	
	3.198			2.578.541,85
E. Rechnungsabgrenzungsposten				
I. Abgegrenzte Zinsen und Mieten	205		207.476,11	
II. Sonstige Rechnungsabgrenzungsposten	0		0,00	
	205			207.476,11
Summe der Aktiva	56.026			61.458.510,15

PASSIVSEITE	Vorjahr in TEUR	Geschäftsjahr EUR		EUR	EUR
A. Eigenkapital					
I. Gewinnrücklagen					
1. Verlustrücklage gem. § 193 VAG	7.500			8.250.000,00	
2. Andere Gewinnrücklagen	3.472			3.891.267,34	
	10.972				12.141.267,34
B. Versicherungstechnische Rückstellungen					
I. Beitragsüberträge					
1. Bruttobetrag	11.973	12.488.614,60			
2. davon ab: Anteil für das in Rückdeckung gegebene Versicherungsgeschäft	0	0,00	12.488.614,60		
II. Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle					
1. Bruttobetrag	38.957	40.094.431,31			
2. davon ab: Anteil für das in Rückdeckung gegebene Versicherungsgeschäft	-19.877	-19.952.457,63	20.141.973,68		
III. Schwankungsrückstellung	3.921		4.580.871,00		
	34.974				37.211.459,28
C. Andere Rückstellungen					
I. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen					
	6.664		7.321.980,00		
II. Steuerrückstellungen					
	144		186.805,00		
III. Sonstige Rückstellungen					
	247		505.327,01		
	7.055				8.014.112,01
D. Andere Verbindlichkeiten					
I. Verbindlichkeiten aus dem selbst abgeschlossenen Versicherungsgeschäft gegenüber					
1. Versicherungsnehmern	1.970	2.341.361,96			
2. Versicherungsvermittlern	4	650.155,15	2.991.517,11		
II. Abrechnungsverbindlichkeiten aus dem Rückversicherungsgeschäft					
	438		0,00		
III. Sonstige Verbindlichkeiten					
	598		1.089.053,43		
	3.010				4.080.570,54
davon aus Steuern 50.576,83 EUR					
E. Rechnungsabgrenzungsposten					
I. Sonstige Rechnungsabgrenzungsposten					
	15		11.100,98		
	15				11.100,98
Summe der Passiva	56.026				61.458.510,15

Es wird bestätigt, dass die in der Bilanz, unter den Posten B. II. 1 der Passiva, eingestellte Deckungsrückstellung unter Beachtung der §§ 341f und 341g HGB, sowie der aufgrund des § 88 Absatz 3 VAG erlassenen Rechtsverordnung berechnet worden ist.

Neuharlingersiel, den 7. Januar 2021

Der verantwortliche Aktuar

Patrick Hartzsch, M. Sc., Dipl.-Mathematiker

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

für die Zeit vom 01. Januar bis 31. Dezember 2020

	Vorjahr in TEUR	Geschäftsjahr EUR		EUR
I. Versicherungstechnische Rechnung				
1. Verdiente Beiträge für eigene Rechnung				
a) Gebuchte Bruttobeiträge	39.966	41.871.030,96		
b) Abgegebene Rückversicherungsbeiträge	16.639	17.452.296,06	24.418.734,90	
c) Veränderung der Bruttobeitragsüberträge	- 656	- 515.533,55	23.903.201,35	
2. Technischer Zinsertrag für eigene Rechnung	16		16.787,53	
3. Sonstige versicherungstechnische Erträge für eigene Rechnung	11		8.665,15	
4. Aufwendungen für Versicherungsfälle für eigene Rechnung				
a) Zahlungen für Versicherungsfälle				
aa) Bruttobetrag	19.588	19.777.733,84		
bb) Anteil der Rückversicherer	8.048	8.202.787,80	11.574.946,04	
b) Veränderung der Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle				
aa) Bruttobetrag	4.075	1.137.503,02		
bb) Anteil der Rückversicherer	2.113	75.101,09	1.062.401,93	12.637.347,97
5. Aufwendungen für erfolgsabhängige Beitragsrückerstattungen für eigene Rechnung	0		0,00	
6. Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb für eigene Rechnung				
a) Bruttoaufwendungen für den Versicherungsbetrieb	13.329	14.355.627,88		
b) davon ab: erhaltene Provisionen und Gewinnbeteiligungen aus dem in Rückdeckung gegebenen Versicherungsgeschäft	6.462	6.940.619,31	7.415.008,57	
7. Sonstige versicherungstechnische Aufwendungen für eigene Rechnung	315		331.254,58	
8. Zwischensumme	2.014		3.545.042,91	
9. Veränderung der Schwankungsrückstellung	57		- 659.648,00	
10. Versicherungstechnisches Ergebnis für eigene Rechnung	2.071		2.885.394,91	

	Vorjahr in TEUR	Geschäftsjahr EUR		EUR
II. Nichtversicherungstechnische Rechnung				
1. Erträge aus Kapitalanlagen				
a) Erträge aus anderen Kapitalanlagen				
aa) Erträge aus Grundstücken, grundstücksgleichen Rechten und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	215	215.362,00		
bb) Erträge aus anderen Kapitalanlagen	460	492.774,67		
b) Erträge aus Zuschreibungen	63	23.173,96		
c) Gewinne aus dem Abgang von Kapitalanlagen	8	470,00	731.780,63	
2. Aufwendungen für Kapitalanlagen				
a) Aufwendungen für die Verwaltung von Kapitalanlagen, Zinsaufwendungen und sonstige Aufwendungen für die Kapitalanlagen				
	114	188.692,83		
b) Abschreibungen auf Kapitalanlagen	325	380.150,60		
c) Verluste aus dem Abgang von Kapitalanlagen	0	0,00	568.843,43	162.937,20
3. Technischer Zinsertrag				
a) Zinszuführung	- 16	- 16.787,53		
b) Erträge aus Kapitalanlagen	8	8.125,00		- 8.662,53
4. Sonstige Erträge	89	81.746,07		
5. Sonstige Aufwendungen	1.206	1.190.197,98		- 1.108.451,91
6. Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit	1.253			1.931.217,67
7. Außerordentliches Ergebnis				
a) außerordentliche Erträge	0	0,00		
b) außerordentlicher Aufwand	0	0,00		0,00
8. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	558	750.260,19		
9. Sonstige Steuern	12	12.069,24		762.329,43
10. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	683			1.168.888,24
11. Entnahmen aus Gewinnrücklagen				
a) aus der Verlustrücklage gem. § 193 VAG	0	0,00		
b) aus anderen Gewinnrücklagen	0	0,00		0,00
12. Einstellung in Gewinnrücklagen				
a) in die Verlustrücklage gem. § 193 VAG	500	750.000,00		
b) in anderen Gewinnrücklagen	183	418.888,24		1.168.888,24
	0			0,00

ANHANG

1. Allgemeine Angaben

Die NV-Versicherungen VVaG hat ihren Sitz in Neuharlengersiel. Sie ist im Handelsregister des Amtsgerichts Aurich unter HRB 1534 eingetragen.

Der Jahresabschluss wurde nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuches aufgestellt.

2. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die immateriellen Vermögensgegenstände (Software) wurden zu Anschaffungskosten bewertet und planmäßig über die Laufzeit abgeschrieben.

Die Grundstücke und Gebäude wurden mit den Anschaffungs- und Herstellungskosten, vermindert um die planmäßigen Abschreibungen, bewertet.

Die Anteile an verbundenen Unternehmen wurden mit den Anschaffungskosten ausgewiesen.

Die Inhaberschuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere des Anlagevermögens sind der dauerhaften Vermögensanlage gewidmet und werden nach dem gemilderten Niederwertprinzip bewertet. Es wurden somit keine Abschreibungen vorgenommen. Der Ausweis der Aktien, Wertpapiere und Anteile des Umlaufvermögens erfolgte mit den Anschaffungskosten bzw. den niedrigeren Börsenwerten. Das strenge Niederwertprinzip wurde dabei berücksichtigt.

Der Zeitwert der in den sonstigen Kapitalanlagen enthaltenen Positionen „Aktien, Investmentanteile und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere“ sowie „Inhaberschuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere“ wurde anhand der Kurswerte zum Bilanzstichtag ermittelt.

Die in der Position Kapitalanlagen enthaltenen Namensschuldverschreibungen und die Darlehen sind in der Höhe der Nennwerte abzüglich Tilgung eingestellt. Die Einlagen bei Kreditinstituten wurden zum Nennwert angesetzt.

Die Forderungen aus dem selbst abgeschlossenen Versicherungsgeschäft, der Kassenbestand, laufende Guthaben bei Kreditinstituten sowie andere Vermögensgegenstände und die abgegrenzten Mieten und sonstige Rechnungsabgrenzungsposten wurden mit Nominalbeträgen angesetzt.

Die Anlagegüter der Betriebs- und Geschäftsausstattung sind mit den Anschaffungskosten aktiviert. Sie werden linear mit den steuerlich maßgeblichen Sätzen abgeschrieben. Steuerliche Sonderabschreibungen wurden nicht vorgenommen.

Bewegliche Gegenstände des Anlagevermögens mit einem Wert in den Grenzen von 250 EUR bis 1.000 EUR wurden im Jahr des Zugangs aktiviert und nach steuerlichen Vorschriften abgeschrieben.

Die Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle (ohne Renten-Versicherungsfälle)

des selbst abgeschlossenen Versicherungsgeschäftes wurde aus der Summe des festgestellten Aufwandes für jeden einzelnen Schadenfall gebildet.

Dabei wurden Schäden, die bis Ende Januar 2021 angezeigt wurden, berücksichtigt.

Nach der Bilanzaufstellung fallen in einigen Versicherungssparten noch weitere Schadenforderungen an, sodass eine Rückstellung für unbekannte Spätschäden zu berücksichtigen ist.

Des Weiteren wurde eine Rückstellung für Schadenregulierungskosten gebildet.

Die Rückstellung für Schadenregulierungskosten wurde nach der Methode II des koordinierten Ländererlasses vom 02.02.1973 ermittelt. Für die Spätschäden ist ein Pauschalzuschlag in Höhe des Prozentsatzes angesetzt worden, der sich als Verhältnissatz der Rückstellung für Schadenregulierungskosten zur reinen Rückstellung für Entschädigungen ergibt.

In der Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle ist auch die Deckungsrückstellung für laufende Unfall- und Haftpflicht-Renten enthalten. Es wurde bei der Berechnung die Sterbetafel DAV 2006 HUR mit einem Rechnungszins von 0,9 Prozent zugrunde gelegt.

Die Fälligkeit der Beiträge, wird auf Wunsch der Versicherungsnehmer, zunehmend abweichend vom Kalenderjahr vereinbart. Daher sind Beitragsüberträge zu bilanzieren. Ihre Bemessung erfolgte nach dem koordinierten Erlass der obersten Finanzbehörden.

Mit Unterstützung der EDV wurde für jeden einzelnen Versicherungsvertrag, pro rata temporis, der über den Bilanzstichtag hinausgehende Beitragsanteil ermittelt. Die Beitragsüberträge ins Verhältnis gesetzt zu den Bruttobeiträgen ergibt den Beitragsübertragungssatz, welcher zur Ermittlung der nicht übertragungsfähigen Einnahmeteile der Provisionszahlungen benötigt wird.

Von diesem Zwischenergebnis wurden 85 Prozent als nicht übertragungsfähige Einnahmeteile abgesetzt. Nach Absprache mit dem Rückversicherer wurden als Bemessungsgrundlage für den abzuführenden Beitrag die gebuchten Bruttobeiträge abzüglich der Beitragsüberträge herangezogen. Somit entfällt die Ermittlung von Rückversicherungsanteilen an den Beitragsüberträgen.

Die Ermittlung der Schwankungsrückstellung erfolgte gemäß § 29 RechVersV. Hierbei wurden die in der Anlage zu § 29 RechVersV enthaltenen Vorschriften berücksichtigt. Die Rückstellung für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen wurde nach der sogenannten „Projected-Unit-Credit-Methode“ (Anwartschaftsbarwertverfahren) ermittelt. Dabei wurde ein Rechnungszins von 2,30 Prozent berücksichtigt.

Die sonstigen Rückstellungen wurden nach dem voraussichtlichen Bedarf errechnet. Die Verbindlichkeiten aus dem selbst abgeschlossenen Versicherungsgeschäft und die sonstigen Verbindlichkeiten wurden mit den Rückzahlungsbeträgen bewertet.

3. Angaben zur Aktivseite der Bilanz

Entwicklung der Aktivposten A, B I. bis III. im Geschäftsjahr 2020

	Bilanzwerte Vorjahr EUR	Zugänge EUR	Abgänge EUR	Zuschrei- bungen EUR	Abschrei- bungen EUR	Bilanzwerte Geschäftsjahr EUR	Zeitwert Geschäftsjahr EUR
A Immaterielle Vermögens- gegenstände							
1. sonstige immaterielle Vermögensgegenstände	977.695,00	457.224,94	0,00		211.612,94	1.223.307,00	1.223.307,00
B I. Grundstücke, grundstücks- gleiche Rechte und Bauten einschl. der Bauten auf fremden Grundstücken	7.989.614,00				285.081,00	7.704.533,00	8.750.000,00
B II. Kapitalanlagen in verbundene Unternehmen und Beteiligungen, Anteile an verbundenen Unternehmen	70.564,59					70.564,59	70.564,59
B III. Sonstige Kapitalanlagen							
1. Aktien, Investmentanteile und andere nicht verzins- liche Wertpapiere	968.553,42	1.961.950,25	9.992,84	23.173,96	95.069,60	2.848.615,19	3.300.288,69
2. Inhaberschuldverschrei- bungen und andere festverzinsliche Wertpapiere	19.460.053,00	3.019.520,00				22.479.573,00	24.040.188,52
3. Hypotheken-, Grund- schuld- u. Rentenschuld- forderungen	765.000,00		90.000,00			675.000,00	675.000,00
4. Sonstige Ausleihungen							
a) Namensschuld- verschreibungen	1.500.000,00	1.000.000,00				2.500.000,00	2.500.000,00
b) Schuldscheinford. und Darlehen	19.711.091,22	2.500.000,00	2.601.950,60			19.609.140,62	19.609.140,62
5. Einlagen bei Kreditinstituten	0,00					0,00	0,00
6. Andere Kapitalanlagen	76.405,00		15.025,00			61.380,00	61.380,00
7. Summe B III.	42.481.102,64	8.481.470,25	2.716.968,44	23.173,96	95.069,60	48.173.708,81	50.185.997,83
Insgesamt	51.518.976,23	8.938.695,19	2.716.968,44	23.173,96	591.763,54	57.172.113,40	60.229.869,42

Position B I.

Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken

Der Bilanzwert für das Verwaltungsgebäudes im Gewerbegebiet Neuharlingersiel, Ostfriesenstr. 1 beträgt zum 31.12.2020 7.704.533,- EUR. Die Abschreibungen betragen hier 285.081,- EUR.

Position B II.

Kapitalanlagen in verbundene Unternehmen und Beteiligungen

Hier wird die Beteiligung an der NV-Versicherungsvermittlung GmbH und der bessergrün GmbH ausgewiesen.

Position B III.

Sonstige Kapitalanlagen

Der Zeitwert der unter der Summe B III, 2. am Ende des Geschäftsjahres genannten Kapitalanlagen beträgt 24.040.188,52 EUR. Der Buchwert dieser nicht mit dem Niederstwert bewerteten Kapitalanlagen beträgt 22.479.573,- EUR.

4. Angaben zur Passivseite der Bilanz

Position A Eigenkapital	
Position I.	
Gewinnrücklagen	
1. Verlustrücklage gem. § 193 VAG Stand am 31. Dezember 2019	7.500.000,00 EUR
+ Zuführung 2020	750.000,00 EUR
Stand am 31. Dezember 2020	8.250.000,00 EUR
2. Andere Gewinnrücklagen	
Freie Rücklage Stand am 31. Dezember 2019	3.472.379,10 EUR
+ Zuführung 2020	418.888,24 EUR
Stand am 31. Dezember 2020	3.891.267,34 EUR
Insgesamt	12.141.267,34 EUR

Position C Andere Rückstellungen	
Position I.	
Rückstellung für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen Stand am 31. Dezember 2019	6.664.200,00 EUR
+ Zuführung 2020	657.780,00 EUR
Stand am 31. Dezember 2020	7.321.980,00 EUR

Als Berechnungsgrundlage für die Pensionsrückstellungen dienten die Richttafeln (RT 2005G) von Klaus Heubeck und die Heubeck-Richttafeln 2018G. Für die handelsbilanzielle Bewertung wurde die sogenannte „Projected-Unit-Credit-Methode“ (Anwartschaftsbarwertverfahren) zugrunde gelegt. Dabei wurde ein Rechnungszins von 2,3 Prozent, eine zukünftige Rentenerhöhung von jährlich 1,5 Prozent und eine Gehaltsdynamik von 2 Prozent berücksichtigt. Für Pensionszusagen an frühere Vorstandsmitglieder beträgt die Rückstellung 3.200.432 EUR. Der Unterschiedsbetrag, der sich aus der Anwendung des neuen Referenzzinssatzes nach dem Gesetz zur Umsetzung zur Änderung handelsrechtlicher Vorschriften vom 11. März 2016 ergibt, beträgt 719.005 EUR.

5. Angaben zur Gewinn- und Verlustrechnung

- a) Der technische Zinsertrag auf die Rentendeckungsrückstellung wurde mit einem Satz von 0,9 Prozent aus dem arithmetischen Mittel des Anfangs- und Endbestandes der Rückstellung ermittelt.
- b) Die gesamten Personal- und Sachaufwendungen wurden den folgenden Funktionsbereichen zugeordnet:
1. Schadenregulierungskosten
 2. Abschluss von Versicherungsverträgen
 3. Verwaltung von Versicherungsverträgen
 4. Verwaltung von Kapitalanlagen
 5. Dienstleistungen und Unternehmen als Ganzes

Die Bestandspflegeprovisionen wurden direkt der Verwaltung von Versicherungsverträgen zugeordnet; die Abschlussprovisionen entsprechend dem Funktionsbereich Abschluss von Versicherungsverträgen. Von den Mitarbeitern des Innendienstes wurde in den Vorjahren eine Arbeitszeitermittlung durchgeführt. Die bisher festgestellten Auswertungsergebnisse werden jährlich geprüft und angepasst. Somit konnte für jeden Mitarbeiter der prozentuale Anteil an den Funktionsbereichen ermittelt und entsprechend zugeordnet werden. Aus den Lohnanteilen der einzelnen Mitarbeiter in den Funktionsbereichen wurde der Personalkostenschlüssel für die gesamten Personalkosten errechnet. Die Sachaufwendungen wurden, soweit sie nicht direkt zugeordnet werden konnten, nach dem Personalkostenschlüssel verteilt.

Die Bruttoaufwendungen für den Versicherungsbetrieb setzen sich zusammen aus den Funktionsbereichen Abschluss von Versicherungsverträgen in Höhe von 6.265.418,74 EUR und Verwaltung von Versicherungsverträgen in Höhe von 8.090.209,14 EUR.

- c) Im laufenden Geschäftsjahr sind bei der Abwicklung der Versicherungsfälle in der Unfallsparte Gewinne in Höhe von 11,9 Prozent der Eingangsrückstellung entstanden.
- d) Provisionen und sonstige Bezüge der Versicherungsvertreter, Personal-Aufwendungen.

GESAMT IN EUR	2019	2020
1. Provisionen jeglicher Art der Versicherungsvertreter im Sinne des § 92 HGB für das selbst abgeschlossene Versicherungsgeschäft	8.296.758,24	8.814.473,81
2. Sonstige Bezüge der Versicherungsvertreter im Sinne des § 92 HGB	469.462,18	509.700,67
3. Löhne und Gehälter	3.503.833,75	3.855.647,70
4. Soziale Abgaben und Aufwendungen für Unterstützung	602.151,28	656.625,87
5. Aufwendungen für Altersversorgung	131.771,28	298.282,81
6. Aufwendungen insgesamt	13.003.976,73	14.134.730,86

Hinsichtlich der Bezüge der aktiven und ehemaligen Vorstandsmitglieder wurde von der Schutzklausel des § 286, Abs. 4, HGB Gebrauch gemacht. Im Geschäftsjahr betrugen die für den Aufsichtsrat aufgewendeten Mittel 25.926,15 EUR.

- e) Die sonstigen Aufwendungen enthalten Aufwendungen aus der Abzinsung von Rückstellungen in Höhe von 548.979,- EUR.

6. Sonstige Angaben

Über die Leistungsfähigkeit und Leistungsbereitschaft der Rückversicherer konnten wir uns anhand von vorliegenden Exposés überzeugen.

Gemäß § 285 Nr. 17 HGB besteht die Verpflichtung, das von dem Abschlussprüfer errechnete Gesamthonorar für das Geschäftsjahr 2020 anzugeben. Das Gesamthonorar für die Abschlussprüfungsleistungen beträgt 37.169,15 EUR.

7. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Selbst abgeschlossenes Versicherungsgeschäft (Angaben in EUR)

	Gesamt	Allgemeine Haftpflicht	Allgemeine Unfall	Sach (ohne Landk.)	davon: Feuer	Verbundene Hausrat
a) Gebuchte Brutto-Beiträge						
2019	39.966.130	15.936.003	9.582.238	14.394.796	2.574.868	6.541.912
2020	41.871.031	16.827.563	9.596.822	15.387.953	2.703.005	6.922.016
b) Verdiente Brutto-Beiträge						
2019	39.309.966	15.498.840	9.592.763	14.163.935	2.543.426	6.446.939
2020	41.355.497	16.549.578	9.613.615	15.137.622	2.671.628	6.803.791
c) Verdiente Netto-Beiträge						
2019	22.671.276	8.815.582	3.708.496	10.092.770	805.235	6.424.511
2020	23.903.201	9.409.825	3.696.488	10.742.206	822.902	6.780.120
d) Brutto-Aufwendungen für Versicherungsfälle						
2019	23.662.951	9.366.217	7.308.226	6.954.648	1.328.290	2.746.352
2020	20.915.237	9.755.574	4.730.064	6.415.274	882.674	2.090.677
e) Brutto-Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb						
2019	13.328.592	5.854.982	2.909.064	4.553.228	689.038	2.308.939
2020	14.355.628	6.382.391	2.998.495	4.961.328	731.248	2.529.262
f) Rückversicherungssaldo (+ Ertrag - Aufwand)						
2019	160.772	- 596.493	1.079.457	- 322.192	23.264	- 43.621
2020	- 2.043.535	- 541.160	- 785.429	- 716.946	- 453.387	- 1.026
g) Versicherungstechnisches Ergebnis für eigene Rechnung						
2019	2.070.865	- 314.362	766.035	1.609.926	183.780	1.241.017
2020	2.885.395	- 124.520	677.322	2.305.638	222.071	2.064.494
h) Versicherungstechnische Bruttorekstellungen insgesamt						
2019	54.851.232	19.955.097	23.080.637	11.796.205	1.854.848	4.697.907
2020	57.163.917	22.354.060	23.311.975	11.473.231	1.544.269	4.322.700
davon:						
aa) Bruttorekstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle						
2019	38.956.928	14.506.834	18.674.951	5.760.944	1.109.930	2.460.970
2020	40.094.431	16.627.812	18.483.465	4.967.605	622.898	2.045.057
bb) Schwankungsrückstellung und ähnliche Rückstellungen						
2019	3.921.223	0	1.746.397	2.174.826	162.943	232.557
2020	4.580.871	0	2.186.014	2.394.857	308.018	155.038
i) Anzahl der mindestens einjährigen Versicherungsverträge (Stückzahl)						
2019	398.831	224.346	65.461	108.632	6.218	71.412
2020	423.030	242.745	64.679	115.117	6.247	74.915

8. Organe der NV-Versicherungen

Aufsichtsrat

Dr. jur. Frank Lühring
Vorsitzender
Rechtsanwalt und Notar,
Fachanwalt für Vers.-Recht
26427 Esens

Marianne Heyken
Stellv. Vorsitzende
Hausfrau/Landwirtin
26427 Hartward

Dr. Klaus Ebrecht
Zahnarzt
26427 Esens

Axel Ranke
Steuerberater
26506 Norden

Vorstand

Arend Arends
Vorstandsvorsitzender
Assessor jur.
26427 Dunum

Holger Keck
Vorstand
Vers.-Betriebswirt DVA
26624 Südbrookmerland

Prokuristen

Henning Bernau
Syndikusrechtsanwalt
26409 Buttforde

Dirk Menker (bis 31.07.2020)
Dipl.-Kfm.
26441 Jever

Verwaltung

NV-Versicherungen VVaG
Ostfriesenstraße 1
26425 Neuuharlingersiel
Telefon 0 49 74 - 93 93 - 0
Fax 0 49 74 - 93 93 - 499
Internet www.nv-online.de
E-Mail info@nv-online.de

Abschlussprüfer

Göken, Pollak und Partner
Treuhandgesellschaft mbH
Schwachhauser Heerstraße 67
28211 Bremen

Aufsichtsbehörde

Bundesanstalt für
Finanzdienstleistungsaufsicht
Graurheindorfer Str. 108
53117 Bonn

Schlichtungsstelle

Versicherungsombudsman e.V.
Postfach 08 06 32 · 10006 Berlin

Handelsregister

Amtsgericht in Aurich, HRB 1534

Mitgliedervertreter

Dorothee Arians
Verwaltungsangestellte
26409 Asel

Doris Becker
Podologin
26427 Esens

Artur Betten
Bauunternehmer
26817 Rhaderfehn

Walther Dirks
Maurermeister
26489 Ochtersum

Jens Fokken
Elektromeister
26409 Hieskeberg

Werner Geyken
Angestellter
26607 Aurich

Mense Gerdes
Landwirt
26632 Riepe

Hayo Gronewold
Koch
26629 Großefehn

David Heeren
Gärtner
26632 Ostersander

Johann Heyen
Rentner
26632 Westerende

Enno Hinrichs
Kfz.-Mech.-Meister
26629 Holtrop

Habbe Hinrichs
Dipl.-Ing. FH (Agr.)
26629 Strackholt

Renke Janshen
Med. Bademeister
26556 Nenndorf

Rolf Janssen
Angestellter
26605 Aurich

Eilt Janßen
Vers.-Fachwirt
26427 Esens

Hero Janßen
Landwirt
26409 Carolinensiel

Enno Ommen
Landwirt
26409 Carolinensiel

Hermann Rahmann
Angestellter
26409 Burhufe-Warnsath

Hinrich Rieken
Angestellter
26605 Schirum

Hartmut Roskam
Landwirt
26817 Backemoor

Heinz Saathoff
Handelsvertreter
26835 Hesel

Andreas Schönbohm
Lagerist
26409 Burhufe

Karl Sieberns
Elektro-, Gas- und
Wasserinst.-Meister
26427 Neuuharlingersiel

Thomas Smid
Tischlermeister
26632 Ihlow

Inga-Debora Söker
Dipl.-Kauffrau (FH)
26427 Esens

Gerhard Ubben
Dipl.-Ing. Architekt
26427 Esens

Hermann Wilken
Beamter
26553 Dornumergrade

9. Bericht des Vorstandes über die Beziehungen zu verbundenen Unternehmen per 31.12.2020

Es bestehen Beziehungen zu verbundenen Unternehmen und zwar zur NV-Versicherungsvermittlung GmbH. Das Stammkapital beträgt 25.565,- EUR. Alleiniger Gesellschafter ist die NV-Versicherungen VVaG.

Die NV-Versicherungsvermittlung GmbH hat die Aufgabe übernommen, die über Agenturverträge für fremde Versicherungen betriebenen Sparten zu vermitteln.

Die NV-Versicherungsvermittlung GmbH weist für das Geschäftsjahr 2020 ein positives Ergebnis aus.

Weiterhin beteiligt sich die NV-Versicherungen zu 45 Prozent an der bessergrün GmbH. Weitere Gesellschafter sind die Itzehoer Versicherungen (45 Prozent) sowie die Inter Versicherungsgruppe (10 Prozent). Das Unternehmen wurde im Jahr 2019 gegründet.

10. Gewinnverwendung

Das Geschäftsjahr schließt mit einem Gewinn vor Steuern in Höhe von 1.931.217,67 EUR (Vorjahr 1.253.286,11 EUR) ab. Nach Abzug des Steueraufwandes in Höhe von 762.329,43 EUR wurden der Verlustrücklage 750.000,- EUR und der freien Rücklage 418.888,24 EUR zugeführt.

11. Personalbericht

Von 76 Mitarbeiter*innen im Innendienst waren 72 Angestellte und vier als geringfügig Beschäftigte tätig. Außerdem werden elf Auszubildende beschäftigt. Im Außendienst waren zehn Geschäftsstellenleiter (§ 84 ff. HGB) tätig.

In 2020 wurde die Umsetzung der IDD-Vorgaben zur Aus- und Weiterbildung weiterentwickelt. Hier galt es jeden/jede Mitarbeiter*in, der/die Beratungskontakt zu Kunden hat, 15 Zeitstunden Weiterbildung zu gewähren. Hierfür haben wir ein internes Schulungsprogramm aufgebaut und zahlreiche Veranstaltungen durchgeführt. Es konnte somit sichergestellt werden, dass sämtliche betroffenen Mitarbeiter*innen ihre Weiterbildungsverpflichtung erfüllen konnten. Auch die Weiterbildungsmaßnahmen für die Auszubildenden wurden fortgeführt.

Für die Mitarbeiter*innen im Innendienst besteht eine betriebliche Altersversorgung.

12. Vorgänge von besonderer Bedeutung nach dem Stichtag

Vorgänge von besonderer Bedeutung nach dem Stichtag haben sich nicht ergeben.

Neuharlingersiel, den 2. März 2021

Der Vorstand



Arend Arends



Holger Keck



BESTÄTIGUNGSVERMERK DES UNABHÄNGIGEN ABSCHLUSSPRÜFERS

An die NV-Versicherungen VVaG, Neuharlingersiel

VERMERK ÜBER DIE PRÜFUNG DES JAHRESABSCHLUSSES UND DES LAGEBERICHTS

Prüfungsurteile

Wir haben den Jahresabschluss der NV-Versicherungen VVaG – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2020 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2020 bis zum 31. Dezember 2020 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden – geprüft.

Darüber hinaus haben wir den Lagebericht der NV-Versicherungen VVaG für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2020 bis zum 31. Dezember 2020 geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen, für den Verein entsprechend für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage des Vereins zum 31. Dezember 2020 sowie ihrer Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2020 bis zum 31. Dezember 2020 und
- vermittelt der beigefügte Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Vereins. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts geführt hat.

Grundlage für die Prüfungsurteile

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB und der EU-Abschlussprüferverordnung (Nr. 537/2014; im Folgenden EU-APrVO) unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Unternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den europarechtlichen sowie den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Darüber hinaus erklären wir gemäß Artikel 10 Abs. 2 Buchst. f) EU-APrVO, dass wir keine verbotenen Nichtprüfungsleistungen nach Artikel 5 Abs. 1 EU-APrVO erbracht haben. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht zu dienen.

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte in der Prüfung des Jahresabschlusses

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte sind solche Sachverhalte, die nach unserem pflichtgemäßen Ermessen am bedeutsamsten in unserer Prüfung des Jahresabschlusses für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2020 bis zum 31. Dezember 2020 waren. Diese Sachverhalte wurden im Zusammenhang mit unserer Prüfung des Jahresabschlusses als Ganzem und bei der Bildung unseres Prüfungsurteils hierzu berücksichtigt; wir geben kein gesondertes Prüfungsurteil zu diesen Sachverhalten ab.

Sachverhalt und Problemstellung

In dem Jahresabschluss des Vereins werden unter der Position "Verdiente Beiträge für eigene Rechnung" in der Gewinn- und Verlustrechnung insgesamt (T€ 23.903) ausgewiesen. Die verdienten Nettobeiträge setzen sich zusammen aus den gebuchten Bruttobeiträgen (T€ 41.871) abzüglich der abgegebenen Rückversicherungsbeiträge (T€ - 17.452) sowie der Veränderung der Beitragsüberträge (T€ -516). In der Umsatzrealisierung ist grundsätzlich ein bedeutsames Risiko anzunehmen, wenn keine gegenteiligen Anhaltspunkte identifiziert wurden. Aus unserer Sicht waren diese Sachverhalte im Rahmen unserer Prüfung von besonderer Bedeutung, da die Erfassung von Erträgen in dieser Position aus einem Massengeschäft resultieren, das sowohl manuell als auch IT-gestützt automatisch abgewickelt wird. Aufgrund dessen bedarf es einer besonderen Prüfung des zugrunde liegenden Systems.

Prüferisches Vorgehen und Erkenntnisse

Im Rahmen unserer Prüfung haben wir zunächst die Systeme des Mandanten sowie die seitens des Mandanten eingerichteten Kontrollen im Rahmen einer Funktionsprüfung geprüft. Dabei wurde das methodische Vorgehen zur Erfassung der verdienten Nettobeiträge dokumentiert und auf Funktionalität beurteilt. Zusätzlich haben wir Plausibilitätsprüfungen durchgeführt. Dabei wurde ein Abgleich der abgeschlossenen Verträge im Geschäftsjahr mit der Entwicklung der Erlöse je Sparte vorgenommen. Zusätzlich haben wir die Entwicklung der gegenläufigen Rückversicherungsprämien beurteilt. Zudem haben wir auch das Vorgehen zur sachgerechten Berücksichtigung der Veränderung der Beitragsüberträge inklusive dem Anteil der Rückversicherer geprüft. Mit der Kenntnis, dass bereits relativ kleine Übertragungsfehler wesentliche Auswirkungen auf die Höhe der verdienten Beiträge auf eigene Rechnung haben können, haben wir uns intensiv mit der Überleitung der Beträge beschäftigt und das Berechnungsschema nachvollzogen. Auf Basis unserer Prüfungshandlungen konnten wir uns davon überzeugen, dass die von den gesetzlichen Vertretern vorgenommenen Zuordnungen begründet und hinreichend dokumentiert sind.

Verweis auf weitergehende Informationen

Die Aufteilung der Beiträge auf die einzelnen Versicherungssparten ist im Kapitel "Geschäftsentwicklung der einzelnen Versicherungsbranche" des Lageberichts dargestellt.

Sachverhalt und Problemstellung

In dem Jahresabschluss des Vereins werden unter der Position "Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle" in der Bilanz insgesamt (T€ 20.142) ausgewiesen. Die Rückstellung setzt sich zusammen aus dem Bruttobetrag (T€ 40.094) und dem Anteil für das in Rückdeckung gegebene Versicherungsgeschäft (T€ -19.952). Die Bildung von Rückstellungen unterliegt einem generellen Risiko, da es sich um ungewisse Verbindlichkeiten handelt. Rückstellungen für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle sind für Verpflichtungen aus Versicherungsfällen zu bilden, die bis zum Geschäftsjahresende eingetreten sind, aber noch nicht abgewickelt wurden. Aus unserer Sicht waren diese Sachverhalte im Rahmen unserer Prüfung von besonderer Bedeutung, da die Ermittlung der Rückstellungen in dieser Position aus mehreren Komponenten besteht und Schätzungen unterliegt.

Prüferisches Vorgehen und Erkenntnisse

Im Rahmen unserer Prüfung haben wir unter anderem die Herleitung der Bildung der Rückstellungen für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle nachvollzogen. Dabei wurden die Schadenreserven aus 2019 oder früher mit den im Berichtsjahr anfallenden Schäden aktualisiert. Über eine Schätzung der Reserven lt. Schadenreserveliste zum 29. Januar 2021 konnte der Saldo zum 31. Dezember 2020 gebildet werden. Der Übertrag aus der Schadenreserveliste konnte nachvollzogen werden. Das Vorhandensein von unbekanntem Spätschäden und Rückstellungen von Regulierungskosten im Berichtsjahr und im Vorjahr wurde gewürdigt. Daneben wurde die Entwicklung der gemeldeten Schadenfälle aus dem Vorjahr mit den gemeldeten Fällen aus dem Berichtsjahr auf Plausibilität geprüft. Dem entgegen wirken die Anteile der Rückversicherer an der Bildung der Schadenrückstellungen aufwandsmindernd. Die Entwicklung der Anteile der Rückversicherer im Vergleich zum Vorjahr wurde geprüft und nachvollzogen. Weiter wurden die Bedingungen zur Bildung von Schwankungsrückstellungen je Versicherungsbereich geprüft und nachvollzogen. Dabei wurde ebenfalls geprüft, ob die Bedingungen zur Bildung der Schwankungsrückstellungen entfallen sind. Auf Basis unserer Prüfungshandlungen konnten wir uns davon überzeugen, dass die von den gesetzlichen Vertretern vorgenommenen Einschätzungen und getroffenen Annahmen begründet und hinreichend dokumentiert sind

Verweis auf weitergehende Informationen

Die Aufteilung der Rückstellung auf die einzelnen Versicherungssparten ist in Kapitel 7 des Anhangs dargestellt.

Sonstige Informationen

Die gesetzlichen Vertreter sind für die sonstigen Informationen verantwortlich. Sonstige Informationen haben wir vor dem Datum dieses Vermerks des Abschlussprüfers nicht erlangt. Unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und Lagebericht erstrecken sich nicht auf die sonstigen Informationen, und dementsprechend geben wir weder ein Prüfungsurteil noch irgendeine andere Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu ab. Im Zusammenhang mit unserer Prüfung haben wir die Verantwortung, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen

- wesentliche Unstimmigkeiten zum Jahresabschluss, zum Lagebericht oder unseren bei der Prüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder
- anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter und des Aufsichtsrats für den Jahresabschluss und den Lagebericht

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Vereins vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen - beabsichtigten oder unbeabsichtigten - falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit des Vereins zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Vereins vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen, und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Lagebericht erbringen zu können.

Der Aufsichtsrat ist verantwortlich für die Überwachung des Rechnungslegungsprozesses des Vereins zur Aufstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen - beabsichtigten oder unbeabsichtigten - falschen Darstellungen ist, und ob der Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Vereins vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB und der EU-APrVO unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte

Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Die Webseite des Instituts der Wirtschaftsprüfer (IDW) enthält unter <https://www.idw.de/idw/verlautbarungen/bestaetigungsvermerk/hgb-ja-pie> eine weitergehende Beschreibung der Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Diese Beschreibung ist Bestandteil unseres Bestätigungsvermerks.

Sonstige gesetzliche und andere rechtliche Anforderungen

Übrige Angaben gemäß Artikel 1 O EU-APrVO

Wir wurden vom Aufsichtsrat am 4. November 2020 als Abschlussprüfer gewählt. Hierüber wurden wir am 5. November 2020 durch den Vorstand informiert. Wir sind seit dem Geschäftsjahr 2017 als Abschlussprüfer der NV-Versicherungen VVaG tätig.

Wir erklären, dass die in diesem Bestätigungsvermerk enthaltenen Prüfungsurteile mit dem zusätzlichen Bericht an den Prüfungsausschuss nach Artikel 11 EU-APrVO (Prüfungsbericht) in Einklang stehen.

Leistungen, die nicht im Jahresabschluss oder im Lagebericht des geprüften Unternehmens angegeben wurden, zusätzlich zur Abschlussprüfung für das geprüfte Unternehmen bzw. für die von diesem beherrschten Unternehmen haben wir nicht erbracht.

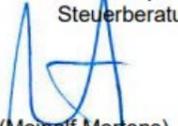
Verantwortlicher Wirtschaftsprüfer

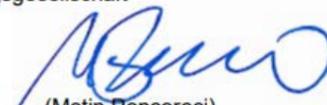
Der für die Prüfung verantwortliche Wirtschaftsprüfer ist Herr Meinolf Mertens.

Bremen, 26. März 2021



Göken, Pollak und Partner
Treuhandgesellschaft mbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft/
Steuerberatungsgesellschaft


(Meinolf Mertens)
Wirtschaftsprüfer


(Metin Pencereci)
Wirtschaftsprüfer

BERICHT DES AUFSICHTSRATES

Der Aufsichtsrat hat während des Geschäftsjahres fortlaufend die Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung überwacht. Durch eingehende mündliche und schriftliche Berichte des Vorstandes in mehreren Sitzungen wurde die Geschäftslage eingehend erörtert. Bei wichtigen Anlässen ist der Vorsitzende des Aufsichtsrates informiert worden.

Der Jahresabschluss per 31. Dezember 2020 und der Geschäftsbericht des Vorstandes, soweit er den Jahresbericht erläutert, ist durch die Abschlussprüfer Göken, Pollak und Partner Treuhandgesellschaft mbH, Schwachhauser Heerstraße 67, 28211 Bremen geprüft und mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen worden. Wir haben dem Bericht des Abschlussprüfers und dem Geschäftsbericht des Vorstandes nichts hinzuzufügen. Den Jahresabschluss haben wir gemäß § 172 AktG gebilligt und damit festgestellt. Dem Vorschlag des Vorstandes über die Ergebnisverwendung schließen wir uns an.

Neuharlingersiel, den 21. April 2021

Der Aufsichtsrat

Dr. Frank Lühring
Vorsitzender



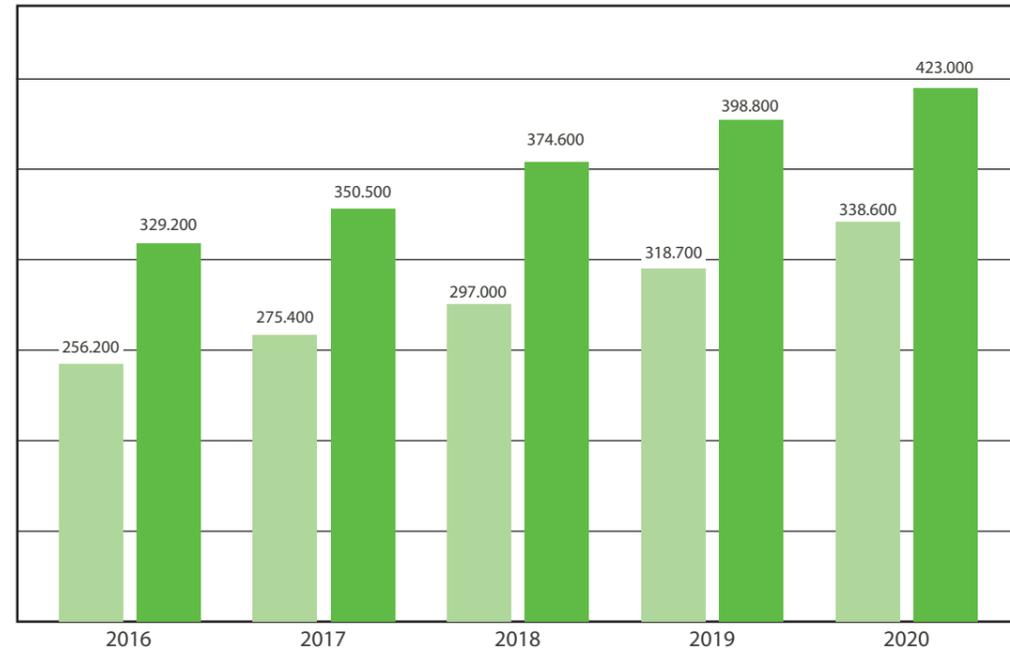
TEIL 4: WEITERE INFORMATIONEN

-
- 54 Mehrjahresüberblick
 - 56 Zahlen auf einen Blick
 - 58 Das Jahr 2020 in Bildern
 - 62 Nachhaltigkeit für die NV

MEHRJAHRESÜBERBLICK

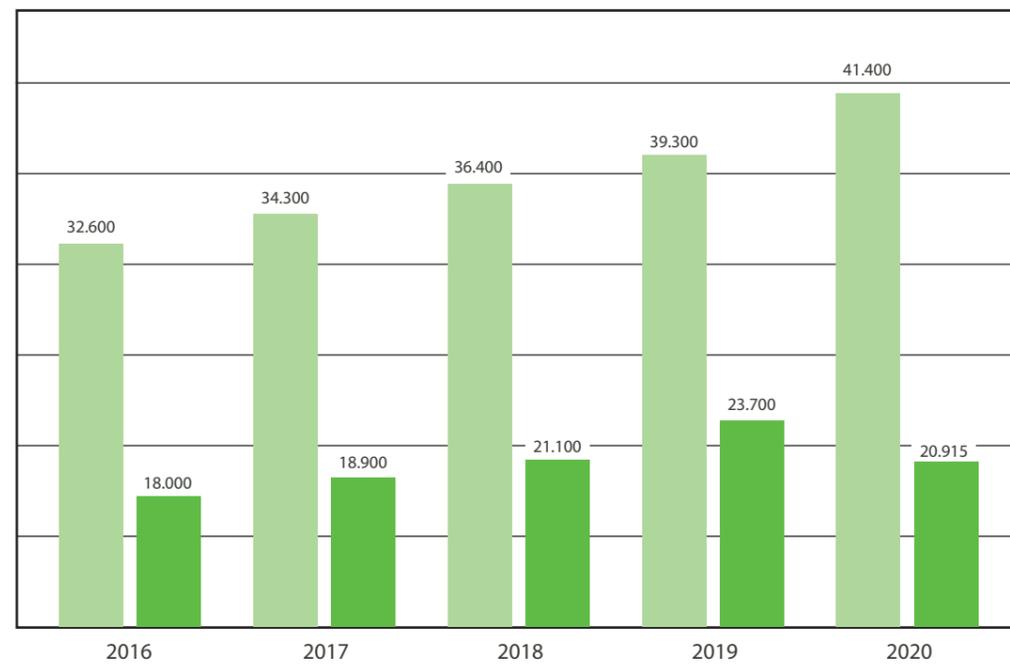
Mitglieder und Versicherungsverträge

Mitglieder Verträge



Beiträge und Schäden in TEUR

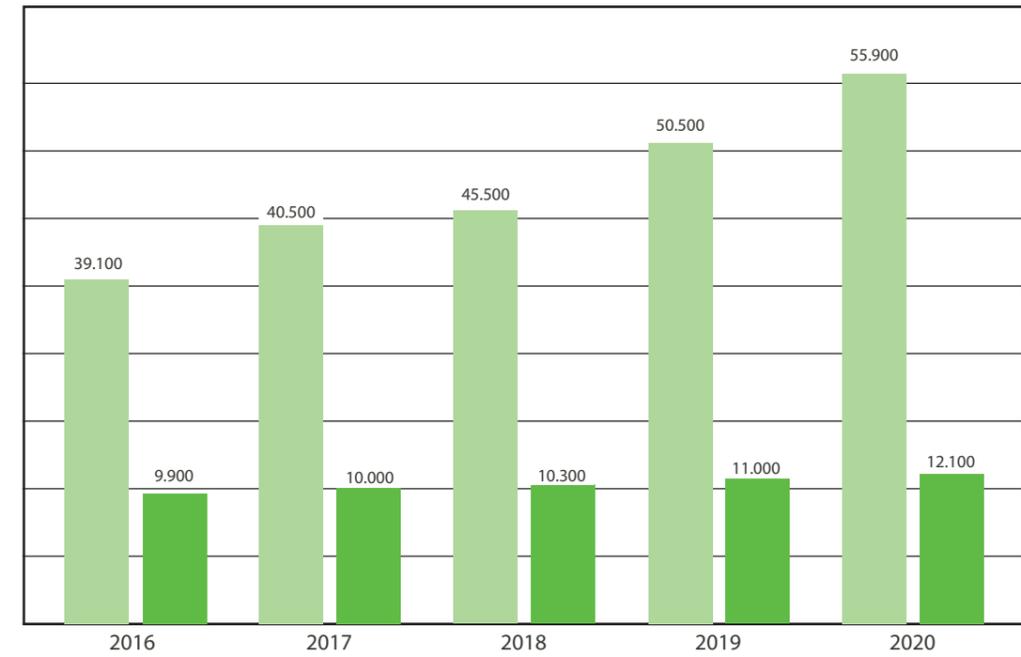
Beiträge Schäden



Kapitalanlagen und Rücklagen in TEUR

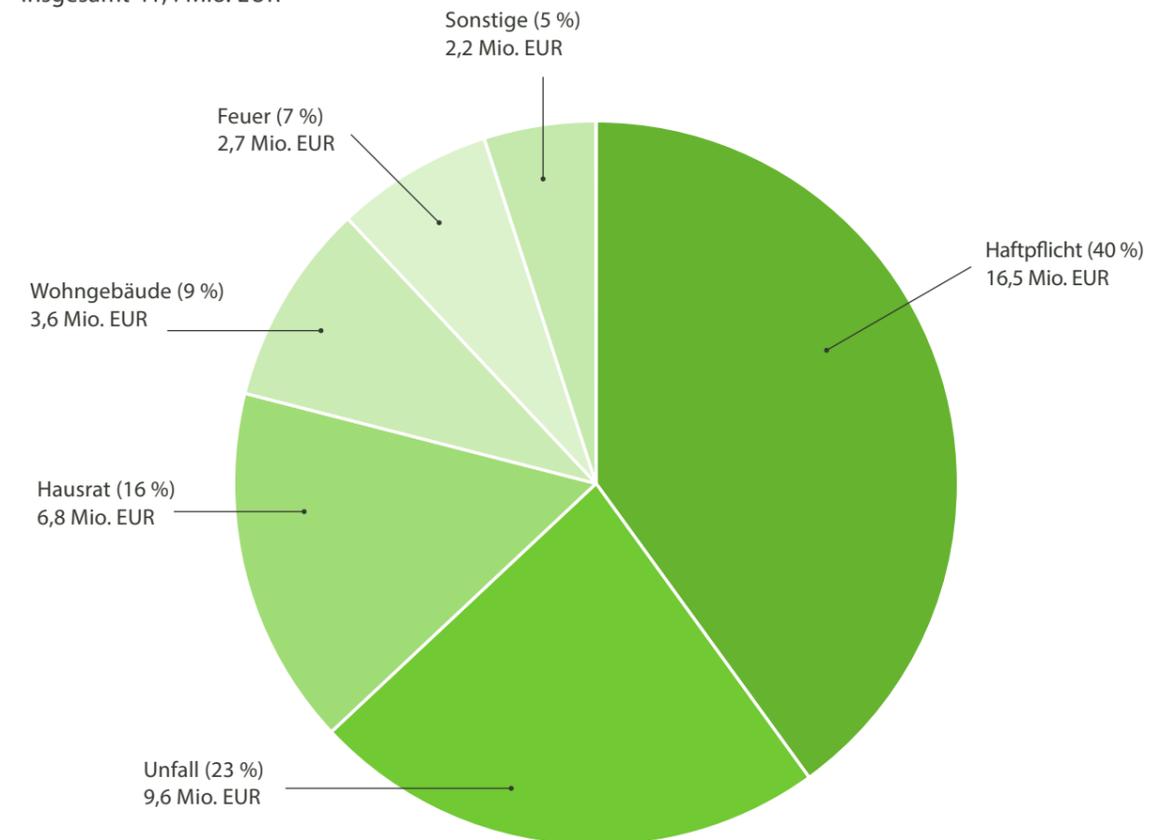
Verlust- und Freie Rücklagen

Kapitalanlagen EK / Rücklagen



Verteilung der Beiträge 2020

insgesamt 41,4 Mio. EUR



ZAHLEN AUF EINEN BLICK

GESCHÄFTSJAHR		2016	2017	2018	2019	2020
Mitglieder	Anzahl	256.224	275.444	296.996	318.676	338.584
Versicherungsverträge	Stck.	329.269	350.539	374.641	398.831	423.030
Beitragseinnahmen						
Verdiente Beiträge	EUR	32.630.119	34.278.790	36.428.375	39.309.966	41.355.497
Steigerung gegenüber VJ	%	5,1	5,1	6,3	7,9	5,2
Prämie an Rückversicherer	EUR	15.024.540	15.077.686	15.794.910	16.638.690	17.452.296
Erhaltene Provision von Rückversicherer	EUR	5.683.282	5.923.064	6.334.746	6.461.348	6.940.619
Beiträge f.e.R.	EUR	17.605.579	19.201.104	20.633.465	22.671.276	23.903.201
Schäden						
Aufwendungen brutto	EUR	17.978.730	18.880.674	21.142.851	23.662.951	20.915.237
Aufwendungen f.e.R.	EUR	10.726.104	11.418.105	12.396.047	13.501.848	12.637.348
Schadenquote brutto	%	55,1	55,1	58,0	60,2	50,6
Schadenquote f.e.R.	%	61,0	59,5	60,1	59,6	52,9
Anzahl der GJ-Schäden	Stck.	13.610	14.648	14.155	14.057	13.597
Ergebnisse						
Versicherungstechnischer Gewinn / Verlust einschließlich Abschreibungen und Steuern	EUR	+ 214.994	+ 945.599	+ 1.606.913	+ 2.070.865	+ 2.885.395
Schwankungsrückstellung Zuführung (-) Entnahme (+)	EUR	- 1.251.509	- 1.014.396	+ 2.642	+ 57	- 659.648
Gewinn vor Steuern	EUR	-450.967	169.377	760.971	1.253.286	1.931.218
Gewinn nach Steuern	EUR	-431.820	13.103	334.487	682.820	1.168.888
Gewinnverwendungen						
Zuführung zur Verlustrücklage	EUR	0	0	300.000	500.000	750.000
Zuführung zur freien Rücklage	EUR	0	13.103	34.487	182.820	418.888
Entnahme aus der freien Rücklage	EUR	431.820	0	0	0	0
Kapitalanlagen						
Kapitalanlagen Bestand	EUR	39.115.123	40.458.434	45.474.667	50.541.281	55.948.806
Kapitalerträge	EUR	657.518	674.352	673.708	754.069	739.906
Durchschnittsertrag der Kapitalanlagen	%	1,8	1,7	1,6	1,6	1,4
Rücklagen						
Verlustrücklagen	EUR	6.700.000	6.700.000	7.000.000	7.500.000	8.250.000
Freie Rücklage	EUR	3.241.970	3.255.072	3.289.559	3.472.379	3.891.267
Eigenkapital in % der Beitragseinnahmen für eigene Rechnung	%	56,5	51,9	49,9	48,4	50,8
Schwankungsrückstellung	EUR	2.966.141	3.980.537	3.977.895	3.921.223	4.580.871



DAS JAHR 2020 IN BILDERN



Kurz bevor sich die Corona-Pandemie in Deutschland ausbreitete, fand in den Räumlichkeiten der NV-Versicherungen noch das Treffen der befreundeten Versicherungsvereine statt.



Um für den Ernstfall gut vorbereitet zu sein, hat für unsere Mitarbeiter (Uwe Janßen im Bild) ein Erste-Hilfe-Auffrischkurs stattgefunden.



In seinen wohlverdienten Ruhestand hat sich im April unser Hausmeister und Werder-Fan Dietrich „Didi“ Klattenberg verabschiedet.



Thido Habben, Kevin Hollmann, Wencke Krug und Annika Frank legten 2020 erfolgreich ihre Prüfung als Versicherungskaufmann/-frau ab. Thido Habben wurde dabei als Jahrgangsbester ausgezeichnet.

DAS JAHR 2020 IN BILDERN



Uwe Schipper (Kunden-Service-Center) und Katrin Dierken (Schadenabteilung) feierten am 1. August 2020 ihr 10-jähriges NV-Jubiläum. Arend Arends und Holger Keck gratulierten persönlich.



Jörg Fischer (Leiter der NV-Schadenabteilung) feierte am 1. Juli sein 25-jähriges NV-Jubiläum. Im Rahmen einer kleinen Feierstunde gratulierte der Vorstand um Arend Arends und Holger Keck persönlich.



Auch in diesem Jahr haben NV-Mitarbeiter am Kurs zum Versicherungsfachmann/-frau des BWV in Oldenburg teilgenommen. Neben Tanja Pietzko und Annika Schipper (beide Personalabteilung) legte auch Silas Jacobi (IT) seine Prüfung erfolgreich ab.



Und Action: In Zusammenarbeit mit der Videoproduktion Eggers & Heinemann wurden im Oktober neue Produktvideos aufgenommen. Dabei schlüpfen unter anderem die NV-Mitarbeiterinnen Ramona Ihnken und Annika Frank in die Hauptrollen.

NACHHALTIGKEIT

Als Versicherungsverein auf Gegenseitigkeit verfolgen wir den nachhaltigen Grundgedanken seit unserer Gründung. Unser strategisches Unternehmensziel ist entsprechend nachhaltig: Dauerhaft und erfolgreich am Markt zu bestehen.

Nachhaltigkeit prägt auch unsere unternehmerischen Entscheidungen und ist seit Jahren fest in unserer Unternehmenskultur verwurzelt. Grundsätzlich setzt sich der Begriff Nachhaltigkeit aus der ökologischen, ökonomischen sowie sozialen Säule zusammen. Um transparent nachzuweisen, was Nachhaltigkeit für die NV bedeutet und wie wir dem Thema begegnen, unterteilen wir das Thema im Folgenden weiter.

Die Beziehung zu unseren Mitarbeiter*innen

Auch dank unserer Mitarbeiter*innen wachsen wir seit Jahren kontinuierlich und können unser Image als persönlicher Versicherer weiter etablieren. Bei uns ist jeder im Hause persönlich ansprechbar. Gegenseitiges Vertrauen und die Zufriedenheit unserer Mitarbeiter*innen ist uns dabei sehr wichtig.

Durch die geringe Fluktuation merken wir, wie stark sich unsere Mitarbeiter*innen mit der NV identifizieren. Wir sind ein familienfreundliches Unternehmen, das die Vereinbarkeit von Beruf und Familie durch Gleitzeit und individuelle Modelle unterstützt.

Lichtdurchflutete Arbeitsplätze schaffen eine angenehme Arbeitsatmosphäre. Seit Jahren bieten wir Maßnahmen im Betrieblichen Gesundheitsmanagement (BGM) an, die die Mitarbeiterzufriedenheit sowie -gesundheit erhöhen sollen. Einige Beispiele sind: Frisches Obst zur freien Verfügung, Unterstützung der individuellen Fitness, Gesundheitstage, Entspannungsmöglichkeiten etc.

Weiterhin fördern wir die individuelle Fort- und Weiterbildung unserer Mitarbeiter*innen. Im Rahmen von IDD haben wir die zu erreichenden Weiterbildungsstunden unserer Mitarbeiter*innen 2020 weit überschritten. Jede/r neue Mitarbeiter*in ohne Versicherungserfahrung erhält zudem die Möglichkeit, an der Weiterbildung zum/zur Versicherungsfachmann/-frau teilzunehmen. Damit wollen wir erreichen, dass bei Versicherungsfragen jede/r Mitarbeiter*in eine Auskunft geben kann.

Wirtschaftlich nachhaltig

Als Versicherungsverein auf Gegenseitigkeit sind wir im Gegensatz zur Aktiengesellschaft nicht renditegetrieben, sondern bieten unseren Mitgliedern in erster Linie eine herausragende Dienstleistung und einen optimalen Versicherungsschutz zum fairen Preis an. Wir wollen gesund wachsen und damit langfristig erfolgreich sein. Das gelingt uns bereits seit unserer Gründung.

Auch 2020 wurden wir vom Deutschen Institut für Nachhaltigkeit und Ökonomie für eine „gesicherte Nachhaltigkeit“ zertifiziert und dürfen uns weiterhin als nachhaltiger Versicherer bezeichnen.

Partnerschaftliche Beziehung zu Kunden und Vermittlern

Im Zeitalter der Digitalisierung setzen wir auf eine persönliche Betreuung unserer Mitglieder in Ostfriesland durch unsere Geschäftsstellen. Außerdem vermitteln befreundete Versicherungsvereine unsere Produkte. Bundesweit arbeiten wir mit freien Vermittlern zusammen. Eine partnerschaftliche Beziehung zu unseren Vertriebspartnern ist ebenso wichtig, wie leistungsstarke, verständliche und faire Produkte. Denn nur damit schaffen wir eine vertrauensvolle Basis für eine langfristige Zusammenarbeit. Durch unser Vermittlerportal haben wir zudem eine digitale Schnittstelle geschaffen, um unseren Vertriebspartnern die Arbeit zu erleichtern.

Schutz für unsere Umwelt

Wir gehen mit natürlichen Ressourcen sparsam um. In unserem Unternehmenssitz in Neuharlingersiel vermeiden wir durch ein intelligentes Lichtkonzept unnötigen Stromverbrauch. Unser langfristiges Ziel ist es, deutlich weniger Papier in unserem Büroalltag zu verwenden. Beim Verbrauch von Papier wird darauf geachtet, dass dieses aus einer nachhaltigen Produktion (vorrangig Recyclingpapier) stammt.

Gesellschaftliches und soziales Engagement

Die NV-Versicherungen sind einer der größten Arbeitgeber im Harlingerland. Damit stehen wir im besonderen Fokus der Öffentlichkeit und unterstützen seit Jahren gesellschaftliche und soziale Aktivitäten. Für uns ist es selbstverständlich, Bereiche wie Sport, Soziales und Gesellschaft, persönlich und finanziell zu unterstützen.

Im Bereich Sport unterstützen wir seit mittlerweile drei Jahren die alte friesische Sportart Klootschießen. Mit ausgeschriebenen Wettbewerben und damit verbundenen Preisgeldern versuchen wir der Sportart mehr Leben einzuhauchen.

Zu Weihnachten unterstützen wir jedes Jahr regional und überregional tätige Vereine mit einer Weihnachtsspende. 2020 konnten wir drei Spenden überreichen: Zum einen 2.500 EUR an die Else-Cremer-Stiftung, zum anderen 1.500 EUR an die Wittmunder Tafel sowie 1.000 EUR an Hermas Spenden-Box.

Die enge Verbundenheit mit unserem Heimatort Neuharlingersiel und den befreundeten Vereinen spiegelt sich in gegenseitiger Unterstützung wider, um die Aktivitäten direkt vor unserer Haustür zu fördern.

Mittlerweile bieten wir seit einigen Jahren nachhaltige Versicherungslösungen an und konnten so Erfahrungen sammeln. 2019 haben wir das Thema selbst in die Hand genommen und haben gemeinsam mit den Itzehoer Versicherungen die bessergrün GmbH gegründet. Bessergrün ist ein Marktplatz für nachhaltige Finanzdienstleistungen, Versicherungen und komplementäre Dienstleistungen in Deutschland. Damit wollen wir ökologische und soziale Verantwortung übernehmen.

Nachhaltige Versicherungslösungen

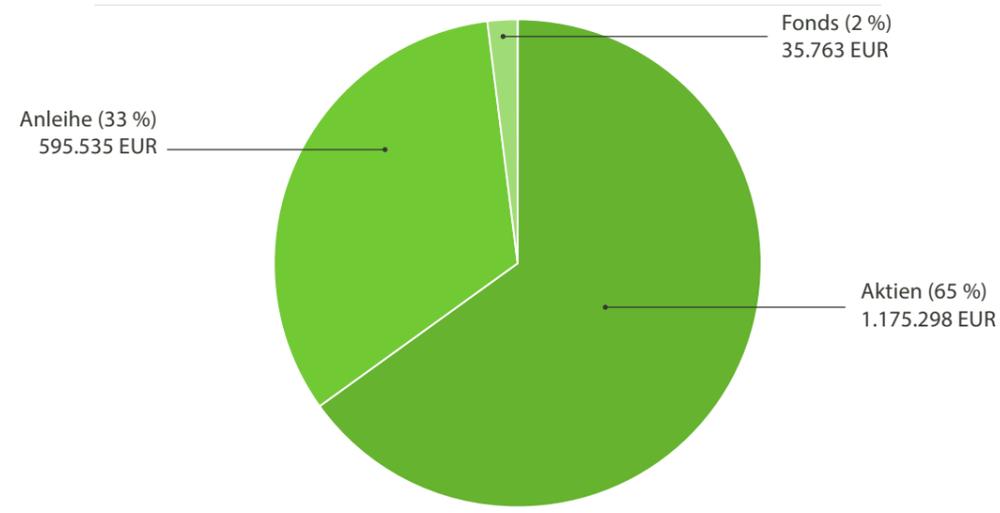
Als Lizenzpartner der bessergrün GmbH bieten wir für unsere Sparten der Haftpflicht-, Hausrat-, Wohngebäude- und Unfallversicherung eine nachhaltige Variante mit dem Zusatz „bessergrün“ an. Mit dem Abschluss eines Vertrages versprechen wir dabei Folgendes:

- Der Versicherungsbeitrag fließt in nachhaltige Kapitalanlagen.
- Im Schadenfall werden nachhaltige Wiederbeschaffungen unterstützt.
- Pro Vertrag wird ein Baum in Deutschland gepflanzt.

Nachhaltige Kapitalanlagen

Bessergrün hat gemeinsam mit den Partnern die Kriterien für nachhaltige Kapitalanlagen festgelegt. Jeder Lizenzpartner – so auch die NV-Versicherungen – investiert die verdienten Beiträge der jeweiligen bessergrün-Produkte in nachhaltige Kapitalanlagen. Das bedeutet, dass wir bei der Investition sowohl ethische als auch ökologische und soziale Belange berücksichtigen. Dazu hat bessergrün eine Positivliste erstellt, in die investiert werden soll.

Zum 31. Dezember 2020 haben wir insgesamt 1.806.596 EUR nachhaltig investiert. 1.175.298 EUR konnten wir in die Aktien der Unternehmen Encavis AG, Nordex AG, SMA Solar Technology sowie ÖKORENTA ÖKOstabil 7 geschlossene Investment GmbH investieren. Weitere 595.535 EUR haben wir in den „Green Bonds“ der Berlin Hyp AG angelegt. Zudem haben wir 35.763 EUR in den nachhaltigen Fonds „Triodos Sustainable Mixed Fund“ investiert.



Nachhaltige Mehrleistungen

Wir fördern zudem im Schadenfall die nachhaltige Wiederbeschaffung. Wird ein Haushaltsgerät wie ein Kühlschrank mit der höchsten Energieeffizienzklasse wiederbeschafft, beteiligen wir uns an den Mehrkosten bis zu 60 Prozent. Denn unsere Versicherungsnehmer tragen damit einen wesentlichen Beitrag zum Umweltschutz bei. Je nach Produkt gibt es unterschiedliche nachhaltige Mehrleistungen.

Ökologische Projekte

Pro Vertrag pflanzt bessergrün einen Baum. 10.000 Bäume wurden bereits im Jahr 2019 gepflanzt, 10.000 weitere 2020 auf einer landwirtschaftlichen Fläche mit 18 ha in Nindorf, Schleswig-Holstein. Bessergrün hat sich bewusst für Schleswig-Holstein entschieden, da dieses Bundesland mit elf Prozent den geringsten Waldanteil an der Landesfläche in Deutschland besitzt. In einem weiteren Projekt wurden 26.000 Bäume im Bergischen Land in Nordrhein-Westfalen gepflanzt. Hier haben in Gummersbach Stürme, Dürre und Borkenkäfer große Teile des Waldes zerstört. Bessergrün unterstützte damit private Waldbesitzer bei der Wiederaufforstung eines nachhaltigen und klimastabilen Waldes.





TEIL 5: BERICHT ZUR NV-HAGEL

-
- 68 Organe
 - 69 Lagebericht für das Geschäftsjahr 2020
 - 74 Jahresabschluss 2020

ORGANE DER HAGEL-VERSICHERUNGS-GESELLSCHAFT ZU NEUHARLINGERSIEL

Gegründet 1885

Geschäftsbericht

über das 135. Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2020

Aufsichtsrat

Dr. jur. Frank Lühring

Vorsitzender

Rechtsanwalt und Notar,
Fachanwalt für Vers.-Recht
26427 Esens

Johann-Heinrich Ulferts

Stellv. Vorsitzender

Landwirt
26759 Hinte

Johann Heyen

Rentner

26632 Westerende

Marianne Heyken

Ersatzmitglied

Hausfrau/Landwirtin
26427 Hartward

Vorstand

Arend Arends

Vorstandsvorsitzender

Assessor jur.
26427 Dunum

Holger Keck

Vorstand

Vers.-Betriebswirt DVA
26624 Südbrookmerland

Verwaltung

26425 Neuharlingersiel
(Ostfriesland)

Ostfriesenstraße 1

Telefon 04974-9393-251

Fax 04974-9393497

Internet: www.nv-online.de

E-Mail: ujanssen@nv-online.de

Mitgliedervertreter

Wilhelm Becker

Landwirt

26427 Neuharlingersiel

Eilert Behrends

Landwirt

26532 Großheide

Redelf Heyken

Landwirt

26409 Carolinensiel

Habbe Hinrichs

Dipl.-Ing. FH (Agr.)

26629 Strackholt

Richard Kanzler

Landwirt

26506 Westermarsch

Uwe Meents

Landwirt

26409 Buttforde

Jens Soeken

Landwirt

26629 Großefehn

Jörg Sterrenberg

Landwirt

26817 Rhauderfehn

Reno Swyter

Landwirt

26529 Upgant-Schott

Wolfgang Terviel

Landwirt

26835 Hesel



LAGEBERICHT FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2020

Geschäftsverlauf

Die Hagel-Versicherungs-Gesellschaft zu Neuharlingersiel ist ein selbstständiger und unabhängiger Versicherungsverein auf Gegenseitigkeit im Sinne des § 53 des Versicherungsaufsichtsgesetzes (VAG).

Das Geschäftsgebiet umfasst das Land Niedersachsen mit den angrenzenden Bundesländern. Es wird ausschließlich das Hagelversicherungsgeschäft betrieben. Nur im Bereich der Fruchtart Mais kann zusätzlich die Gefahr „Sturm“ mit eingeschlossen werden.

Die Hagel-Versicherungs-Gesellschaft zu Neuharlingersiel (NV-Hagel) ist ein landwirtschaftlicher Einsparten-Spezial-Versicherer, der sehr stark von der Entwicklung in der Landwirtschaft und ganz besonders vom Wetter abhängig ist. Beides kann der Versicherungsverein nicht beeinflussen.

Im Vertrieb und bei der Betreuung unserer Hagelkunden setzt die NV-Hagel auf den hauptamtlichen Außendienst (HGB 84) mit ihren zehn Geschäftsstellen im regionalen Bereich. Ferner wird in unserem Geschäftsgebiet mit Maklern, Landvolkverbänden und befreundeten Versicherungsver-einen zusammengearbeitet. Diese Zusammenarbeit gestaltet sich als sehr erfolgreich.

Das 135. Geschäftsjahr der NV-Hagel ist ruhig verlaufen. Mit dem Neugeschäft sind wir zufrieden. Zwar fiel die Anzahl der Neuverträge mit 10 Verträgen gegenüber dem Vorjahr (13 Verträge) geringer aus, jedoch konnte die versicherte Fläche mit 530 ha (Vorjahr 370 ha) und die Gesamt-versicherungssumme mit 909.100 EUR (Vorjahr 591.000 EUR) gesteigert werden.

Die Gesamtzahl der bestehenden Verträge im Geschäftsjahr 2020 reduzierte sich gegenüber dem Vorjahr (687 Verträge) um 6 Verträge auf 681. Trotzdem erhöhte sich die versicherte Fläche um 1,01 Prozent von 16.783 in 2019 auf 16.953 in 2020 und die Gesamt-versicherungssumme um 0,6 Prozent von 28,3 Mio. EUR in 2019 auf 28,4 Mio. EUR in 2020.

Der Versicherungsbestand entwickelte sich wie folgt:

Fruchtart	ha	2019 VS TEUR	ha	2020 VS TEUR
Getreide	8.204	12.220	7.762	11.234
Mais	6.172	9.973	6.553	10.607
Raps	1.333	2.097	1.405	2.211
Kartoffeln	533	2.719	594	2.957
Zuckerrüben	262	625	228	548
Sonstige	279	620	411	851
Gesamt	16.783	28.254	16.953	28.408

Schadenverlauf

Im Geschäftsjahr 2020 betragen die Schadenaufwendungen einschließlich Regulierungskosten 10.091,27 EUR. Gegenüber dem Vorjahr (93.530,91 EUR) reduzierten sich die Schadenaufwendungen um 89,2 Prozent. Die Rückversicherung musste auch in diesem Jahr nicht in Anspruch genommen werden.

Insgesamt gingen fünf Schadenmeldungen bei uns ein, die sich auf drei Schadentage verteilten. Reguliert wurden hiervon zwei Schäden. Die Schadenmeldungen gingen für die Schadentage 06.06.2020 (2), 27.06.2020 (2) und 14.08.2020 (1) ein. Reguliert wurden Schäden in Erichswarfen und Aerzen.

Die Schätzungen durch unsere Hagelschätzer verliefen problemlos und die Zahlungen erfolgten unverzüglich nach endgültiger Abschätzung. Für das Erntejahr 2020 können wir von einem außergewöhnlich ruhigen Schadenjahr sprechen. Deshalb konnten wir zum elften Mal in den letzten zwölf Jahren unseren Mitgliedern einen konstanten Beitragssatz gewähren.

Auf eine weitergehende Reduzierung der Umlage haben wir auch in diesem Jahr verzichtet, um mit dem Gewinn die Verlustrücklage zu erhöhen. Sollten in der Zukunft die Schadenaufwendungen wieder steigen, müssten wir nicht direkt die Umlage erhöhen. Die Zusatzdeckung „Sturm“ für die Fruchtart Mais wird weiterhin von den meisten betreffenden Hagelkunden gewünscht. Mittlerweile sind 81,3 Prozent (Vorjahr 78,2 Prozent) der versicherten Hagelflächen auch gegen die Gefahr Sturm versichert.

Von der versicherten Gesamtanbaufläche von 16.953 ha entfallen allein auf Mais 6.553 ha (Anteil 38,7 Prozent), auf Weizen 4.092 ha (Anteil 24,1 Prozent), auf Gerste 2.255 ha (Anteil 13,3 Prozent). und auf Raps 1.405 ha (Anteil 8,3 Prozent). Diese vier Feldfrüchte machen weiterhin über 84 Prozent der gesamten versicherten Flächen aus.

Ergebnis

Aufgrund des für uns positiven Schadenverlaufs und der erneuten Steigerung der Gesamtversicherungssumme konnten wir die Umlage gegenüber dem Vorjahr konstant halten. Wir konnten für das Geschäftsjahr 2020 einen Gewinn von 111.663,32 EUR erzielen. Dieser Gewinn wird der Verlustrücklage zugeführt, die nun 748.274,55 EUR beträgt.

Entwicklung auf einen Blick

Geschäftsjahr	2016	2017	2018	2019	2020
Versicherungsverträge	687	686	695	687	681
Versicherungssummen (in TEUR)	25.104	26.851	28.473	28.253	28.408
Versicherte Fläche (in ha)	16.156	16.782	17.447	16.783	16.953
Umlagebeiträge (in EUR)	165.631	216.548	209.408	191.539	202.199
Anzahl der gemeldeten Schäden	21	122	27	27	5
Schäden einschl. Regulierungsaufwendungen (in EUR)	60.616	401.226	24.368	93.531	10.091
Verlustrücklage (in EUR)	548.778	515.125	615.388	636.611	748.275

Ausblick

Der Trend wird sich fortsetzen, dass immer mehr kleinere und mittlere landwirtschaftliche Betriebe aufgeben. Dies hat natürlich auch Auswirkungen auf die Vertragszahlen unserer Gesellschaft, da sich die Abgänge auf Dauer nicht durch Neugeschäft ausgleichen lassen.

Sonstige Angaben

Verbindlichkeiten aus Bürgschaften, Wechsel oder sonstigen Haftungsverhältnissen haben im Laufe des Jahres und am Jahresende nicht bestanden. Ein Schadenprozess wurde nicht geführt.

Zwischen der Hagel-Versicherungs-Gesellschaft zu Neuharlingersiel und den NV-Versicherungen VVaG besteht seitens der Geschäftsführung sowie der Verwaltung im Innen- und Außendienst Personalunion. Der Vorstand und Aufsichtsrat bedanken sich bei den Mitarbeitern im Innendienst, den Hagelschätzern sowie dem Hagel-Bevollmächtigten Aljet Gronewold.

Der Rechnungsabschluss und der Jahresbericht wurden aufgrund der Bücher und sonstigen Unterlagen erstellt. Die Jahresbilanz enthält alle Vermögensgegenstände und Verpflichtungen. Das Vereinsvermögen ist satzungsgemäß angelegt.

Neuharlingersiel, 2. März 2021

Der Vorstand



Arend Arends



Holger Keck

Bericht des Aufsichtsrates

Der Aufsichtsrat hat während des Geschäftsjahres fortlaufend die Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung überwacht. Durch eingehende mündliche und schriftliche Berichte des Vorstandes in mehreren Sitzungen hat der Aufsichtsrat Einblick in die Geschäftsführung genommen. In verschiedenen Sitzungen wurde die Geschäftslage eingehend erörtert. Bei wichtigen Anlässen ist der Vorsitzende des Aufsichtsrates informiert worden.

Wir haben dem Geschäftsbericht des Vorstandes nichts hinzuzufügen. Den Jahresabschluss haben wir gebilligt und damit festgestellt. Dem Vorschlag des Vorstandes über die Ergebnisverwendung schließen wir uns an.

Neuharlingersiel, den 21. April 2021

Der Aufsichtsrat

Dr. jur. Frank Lühring

Vorsitzender



JAHRESABSCHLUSS 2020

Bilanz zum 31. Dezember 2020

AKTIVA	Vorjahr in TEUR	Geschäftsjahr EUR
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	0	1,00
II. Kapitalanlagen	442	599.702,55
III. Forderungen aus dem selbst abgeschlossenen Versicherungsgeschäft	6	22.574,84
IV. Sonstige Vermögensgegenstände	191	128.141,51
V. Rechnungsabgrenzungsposten	0	0,00
Summe der Aktiva	639	750.419,90

PASSIVA	Vorjahr in TEUR	Geschäftsjahr EUR
I. Eigenkapital		
1. Gewinnrücklagen		
a) Verlustrücklage gem. § 193 VAG	637	748.274,55
II. Abrechnungsverbindlichkeiten aus dem Rückversicherungsgeschäft	0	0,00
III. Andere Verbindlichkeiten	2	2.145,35
Summe der Passiva	639	750.419,90

Gewinn- und Verlustrechnung

für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2020

	Vorjahr in TEUR	Geschäftsjahr EUR	EUR
I. Versicherungstechnische Rechnung			
1. Verdiente Beiträge für eigene Rechnung			
a) Gebuchte Bruttobeiträge	192	202.198,77	
b) Abgegebene Rückversicherungsbeiträge	34	34.523,20	167.675,57
2. Aufwendungen für Versicherungsfälle für eigene Rechnung			
a) Zahlungen für Versicherungsfälle			
aa) Bruttobetrag	94	10.091,27	
bb) Anteil der Rückversicherer	0	0,00	10.091,27
3. Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb auf eigene Rechnung			
a) Bruttoaufwendungen für den Versicherungsbetrieb	31	32.209,41	
b) davon ab: Erhaltene Provisionen und Gewinnbeteiligungen aus dem in Rückdeckung gegebenen Versicherungsgeschäft	0	0,00	32.209,41
4. Versicherungstechnisches Ergebnis für eigene Rechnung	33		125.374,89
II. Nichtversicherungstechnische Rechnung			
1. Erträge aus Kapitalanlagen			
a) Erträge aus anderen Kapitalanlagen	6	3.757,07	
2. Aufwendungen für Kapitalanlagen			
a) Aufwendungen für die Verwaltung von Kapitalanlagen, Zinsaufwendungen und sonstige Aufwendungen für die Kapitalanlagen	2	2.652,81	1.104,26
3. Sonstige Aufwendungen	16		14.815,83
4. Sonstige Erträge	0		0,00
5. Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit	21		111.663,32
6. Einstellung in Gewinnrücklagen			
a) in die Verlustrücklage gem. § 193 VAG	21		111.663,32
7. Entnahme aus Gewinnrücklagen			
a) aus der Verlustrücklage gem. § 193 VAG	0		0,00
8. Bilanzgewinn/Bilanzverlust	0		0,00



SICHERHEIT AUS TRADITION

Einer für alle – alle für einen!

Gegründet als Versicherungsverein auf Gegenseitigkeit schützt die NV ihre Mitglieder seit 1818. Das Besondere dabei ist, dass bei uns alle Versicherten gleichermaßen stimmberechtigte Mitglieder sind.

Rufen Sie uns an, wir beraten Sie gerne.

Selbstverständlich können Sie unsere Verträge auch online abschließen unter:

www.nv-online.de

all up Stee!

NV-Versicherungen VVaG

Internet: www.nv-online.de

E-Mail: info@nv-online.de

NV-Versicherungen VVaG
Ostfriesenstraße 1
26425 Neuharlingersiel

Telefon 0 49 74 / 93 93 0
Telefax 0 49 74 / 93 93 499

Aufsichtsrat: Dr. jur. Frank Lühring (Vorsitzender)
Vorstand: Arend Arends (Vorsitzender),
Holger Keck
Handelsregister in Aurich HRB 1534

NV-Versicherungsvermittlung GmbH
Ostfriesenstraße 1
26425 Neuharlingersiel

Telefon 0 49 74 / 93 93 300
Telefax 0 49 74 / 93 93 498

Geschäftsführer: Arend Arends
Handelsregister in Aurich HRB 1602
IHK Vermittlerregister-Nr. D-DAWF-IDHYT-06

NV-Hagel-Versicherungs-Gesellschaft
zu Neuharlingersiel
Ostfriesenstraße 1
26425 Neuharlingersiel

Telefon 0 49 74 / 93 93 251
Telefax 0 49 74 / 93 93 497

Aufsichtsrat: Dr. jur. Frank Lühring (Vorsitzender)
Vorstand: Arend Arends (Vorsitzender),
Holger Keck